



Altertumswissenschaften

Bachelor Minor 60

Modulkatalog

Aktualisiert am 10.02.2026



Einleitung

Der Modulkatalog hilft Ihnen bei der Planung Ihres Studiums, indem er Ihnen eine Übersicht über alle Module Ihres Studienprogramms bietet. Das Dokument enthält folgende Rubriken:

- Übersicht über die Modulgruppen Ihres Studienprogramms
- Übersicht über die Module in den Modulgruppen
- Katalog der Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule und Wahlmodule

Der Modulkatalog ist ein Informationsdokument und nicht rechtsverbindlich. Zu Beginn jedes Semesters wird eine aktuelle Version auf die Website der Philosophischen Fakultät hochgeladen.



Übersicht über die Modulgruppen

06B-7322e01	Einführung in die Altertumswissenschaften
06B-7322i01	Literaturen und ihre Sprachen
06B-7322i02	Materielle Kulturen
06B-7322i03	Historische Ereignisse und Entwicklungen
06B-7322i04	Religionen und philosophische Traditionen
06B-7322i05	Sprachkompetenz
06B-7322i06	Methoden



Übersicht über die Module in den Modulgruppen

06B-7322e01		Einführung in die Altertumswissenschaften	Modultyp ECTS	
06SM322-001		Basiswissen Altertumswissenschaften	Pflicht	6
06SM322-002		Grundlagenlektüre Altertumswissenschaften	Pflicht	3
30SM_Lat_Gl		Grundlagen Latein	Pflicht	6
06B-7322i01		Literaturen und ihre Sprachen	Modultyp ECTS	
06SM272-008		Indogermanistik	Wahlpflicht	6
06SM321-002		Proseminararbeit griechische Linguistik	Wahlpflicht	3
06SM321-003		Proseminararbeit griechische Literatur	Wahlpflicht	3
06SM322-003		Grosse Ba-Seminararbeit	Wahlpflicht	6
06SM322-004		Kleine Ba-Seminararbeit	Wahlpflicht	3
06SM323-001		Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	Wahlpflicht	3
06SM323-005		Proseminararbeit lateinische Literatur	Wahlpflicht	3
06SM323-007		Proseminararbeit lateinische Linguistik	Wahlpflicht	3
06SM324-503		Lateinische Sprache im Mittelalter	Wahlpflicht	6
06SM321-s01		[Grundlagen der griechischen Linguistik]	Wahl	3
06SM321-s02		Vorlesung griechische Linguistik	Wahl	3
06SM321-s03		[Grosse schriftliche Arbeit griechische Linguistik]	Wahl	6
06SM321-s04		[Kleine schriftliche Arbeit griechische Linguistik]	Wahl	3
06SM321-s05		[Proseminar griechische Literatur]	Wahl	3
06SM321-s06		[Vorlesung griechische Literatur]	Wahl	3
06SM321-s07		[Seminar griechische Literatur]	Wahl	3
06SM321-s08		[Vertiefung griechische Lektürekompetenz (grosser Aufwand)]	Wahl	6
06SM321-s09		[Vertiefung griechische Lektürekompetenz (mittlerer Aufwand)]	Wahl	3
06SM321-s10		[Grosse schriftliche Arbeit griechische Literatur]	Wahl	6
06SM321-s11		[Kleine schriftliche Arbeit griechische Literatur]	Wahl	3
06SM321-s12		Einführung in die griechische Metrik	Wahl	3
06SM321-s13		[Griechische kursorische Lektüre]	Wahl	3
06SM321-s14		[Griechische Stilübungen]	Wahl	3
06SM321-s15		[Griechische Übersetzungsübungen]	Wahl	3
06SM322-s02		[[Thema] (Klassisch-ägyptische Lektüre)]	Wahl	3
06SM323-s01		[Grundlagen der lateinischen Linguistik]	Wahl	3
06SM323-s02		[Thema] Vorlesung lateinische Linguistik	Wahl	3
06SM323-s03		[Grosse schriftliche Arbeit lateinische Linguistik]	Wahl	6
06SM323-s04		[Kleine schriftliche Arbeit lateinische Linguistik]	Wahl	3
06SM323-s05		[Proseminar lateinische Literatur]	Wahl	3
06SM323-s06		[Vorlesung lateinische Literatur]	Wahl	3
06SM323-s07		[Seminar lateinische Literatur]	Wahl	3
06SM323-s08		[Vertiefung lateinische Lektürekompetenz (grosser Aufwand)]	Wahl	6
06SM323-s09		[Vertiefung lateinische Lektürekompetenz (mittlerer Aufwand)]	Wahl	3
06SM323-s10		[Grosse schriftliche Arbeit lateinische Literatur]	Wahl	6
06SM323-s11		[Kleine schriftliche Arbeit lateinische Literatur]	Wahl	3



06SM323-s12	[Grundkurs lateinische Sprachkompetenz]	Wahl	3
06SM323-s13	Einführung in die lateinische Metrik	Wahl	3
06SM323-s14	[Lateinische kursorische Lektüre]	Wahl	3
06SM323-s15	[Lateinische Stilübungen]	Wahl	3
06SM323-s16	[Lateinische Übersetzungsübungen]	Wahl	3
06SM323-s18	[Thema] Seminar lateinische Linguistik	Wahl	3
06SM324-s01	[Seminar Mittellatein]	Wahl	3
06SM324-s02	[Grosse schriftliche Arbeit Mittellatein]	Wahl	6
06SM324-s03	[Kleine schriftliche Arbeit Mittellatein]	Wahl	3
06SM324-s04	Vorlesung Mittellatein	Wahl	3
06SM324-s05	[Paläographie I: Die lateinische Schrift vor der Karolingerzeit]	Wahl	3
06SM324-s06	Paläographie II: von der Karolingerzeit bis zum Humanismus	Wahl	3
06SM324-s07	[Handschriftenexkursion]	Wahl	3
06SM324-s08	[Mittellateinische Lektüre]	Wahl	3
06SM324-s09	[Sprachhistorische Übung]	Wahl	3

06B-7322i02

Materielle Kulturen

Modultyp ECTS

06SM640-020	Basiswissen Mittelalterarchäologie	Wahlpflicht	6
06SM682-002	Basiswissen Prähistorische Archäologie	Wahlpflicht	6
06SM682-003	Basiswissen Klassische Archäologie	Wahlpflicht	6
06SM682-006	Quellenkunde der Prähistorischen Archäologie	Wahlpflicht	6
06SM682-007	Quellenkunde der griechischen Archäologie	Wahlpflicht	6
06SM682-008	Quellenkunde der römischen Archäologie	Wahlpflicht	6
06SM682-011	Kulturgeschichtliche Kontexte der griechischen Archäologie	Wahlpflicht	6
06SM682-012	Kulturgeschichtliche Kontexte der römischen Archäologie	Wahlpflicht	6
06SM683-001	Grundlagen interdisziplinären Arbeitens	Wahlpflicht	9
06SM683-002	Basiswissen Interdisziplinäre Archäologische Wissenschaften	Wahlpflicht	6
06SM682-s06	[Vorlesung Klassische Archäologie]	Wahl	3
06SM682-s14	[Lektüre antiker Texte]	Wahl	3

06B-7322i03

Historische Ereignisse und Entwicklungen

Modultyp ECTS

06SM600-003	Alte Geschichte 1	Wahlpflicht	9
06SM600-004	Alte Geschichte 2	Wahlpflicht	9
06SM600-005	Alte Geschichte 3	Wahlpflicht	9
06SM600-006	Alte Geschichte 4	Wahlpflicht	9
06SM600-007	Basismodul I	Wahlpflicht	9
06SM600-033	Alte Geschichte 5	Wahlpflicht	9
06SM600-034	Alte Geschichte 6	Wahlpflicht	9
06SM600-035	Alte Geschichte 7	Wahlpflicht	9
06SM600-036	Alte Geschichte 8	Wahlpflicht	9
06SM322-s01	[Byzantinisches Kolloquium]	Wahl	3
06SM600-s01	[Alte Geschichte (Vorlesung)]	Wahl	3
06SM600-s02	[Alte Geschichte (Kolloquium)]	Wahl	3



		Modultyp ECTS
06B-7322i04	Religionen und philosophische Traditionen	
01SM14LB000	BW: Einführung AT + Bibelkunde AT	Wahlpflicht 6
01SM14LB003	BW: Proseminararbeit Methoden AT	Wahlpflicht 3
01SM15LB002	BW: Proseminar Methoden NT	Wahlpflicht 3
01SM15LB003	BW: Proseminararbeit Methoden NT	Wahlpflicht 3
01SM22LB005	KG Proseminar: Methoden	Wahlpflicht 3
01SM54LB000	HVRW Proseminar: Historische und vergleichende Religionswissenschaft	Wahlpflicht 3
01SM54LB001	HVRW BA-Seminararbeit 1	Wahlpflicht 3
01SM54LB002	HVRW BA-Seminararbeit 2	Wahlpflicht 3
01SM57LB001	Methoden ERWA: Einführung in das religionswissenschaftliche Arbeiten	Wahlpflicht 3
01SM57LB002	Methoden: Religionswissenschaftliche Textanalyse und -interpretation	Wahlpflicht 3
06SM160-009	Einführung in die Geschichte der Philosophie	Wahlpflicht 6
06SM160-010	Philosophie der Antike und des Mittelalters	Wahlpflicht 6
06SM280-052	Kontexte des antiken China	Wahlpflicht 3
06SM280-053	Texte des antiken China	Wahlpflicht 3
06SM330-051	Hinduismus	Wahlpflicht 3
06SM330-052	Buddhismus	Wahlpflicht 3
06SM330-054	Indische Religionen in der Praxis	Wahlpflicht 6
06SM330-055	Grundtexte des Buddhismus	Wahlpflicht 6
06SM322-s04	Einführung in die Ägyptologie	Wahl 3
06SM322-s05	[Thema der ägyptologischen Übung]	Wahl 3
06SM322-s06	[Thema] Seminar Altertumswissenschaften	Wahl 6
06B-7322i05	Sprachkompetenz	Modultyp ECTS
01SM91LB001	Sprachkurs: Hebräische Sprache I	Wahlpflicht 6
01SM91LB002	Sprachkurs: Hebräische Sprache II	Wahlpflicht 6
06SM321-001	Grundkurs griechische Sprachkompetenz	Wahlpflicht 3
06SM321-005	Griechische Sprachübungen I	Wahlpflicht 6
06SM321-006	Griechische Sprachübungen II	Wahlpflicht 6
06SM322-005	Klassisches Ägyptisch I	Wahlpflicht 3
06SM322-006	Klassisches Ägyptisch II	Wahlpflicht 3
06SM323-002	Lateinische Sprachübungen I	Wahlpflicht 6
06SM323-003	Lateinische Sprachübungen II	Wahlpflicht 6
06SM330-008	Sanskrit-Sprachkurs I	Wahlpflicht 9
06SM330-009	Sanskrit-Sprachkurs II	Wahlpflicht 9
06SM330-010	Sanskrit-Repetitorium	Wahlpflicht 3
06SM330-011	Sanskrit-Lektüre: Epische Literatur	Wahlpflicht 6
06SM330-012	Sanskrit-Lektüre: Texte der normativen Literatur	Wahlpflicht 6
06SM330-013	Sanskrit-Lektüre: Didaktische Literatur	Wahlpflicht 6
06SM480-039	Altkirchenslavisch	Wahlpflicht 3
30SM_Gr_GI	Grundlagen Griechisch	Wahlpflicht 6
30SM_Gr_II	Griechisch II (Graecum)	Wahlpflicht 6
30SM_Lat_II	Latein II (Latinum)	Wahlpflicht 6



06B-7322i06

06SM322-s03

Methoden

[Ringvorlesung Altertumswissenschaften]

Modultyp ECTS

Wahl 3



Katalog der Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule und Wahlmodule

Der Katalog enthält Informationen zu jedem Pflicht- und Wahlpflichtmodul.

Zum Teil finden Sie auch Informationen zu Wahlmodulen [Modultitel in eckigen Klammern]. Beachten Sie, dass die Titel von Wahlmodulen semesterweise wechseln können und dass oft weitere, nicht im Modulkatalog enthaltene Wahlmodule angeboten werden. Diese und alle anderen semesterbezogenen Informationen (wie Veranstaltungstitel, Termine, Dozierende, Informationen zur Buchung) entnehmen Sie dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis.



Modulkürzel	06SM322-001
Modulgruppe	Einführung in die Altertumswissenschaften
Modultyp	Pflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Basiswissen Altertumswissenschaften

ECTS	6
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Die Studierenden werden anhand ausgewählter Texte und Themen exemplarisch in die Arbeitsweisen der Altertumswissenschaften eingeführt.
Lernziel	Kenntnis der wichtigsten Methoden, um die antiken Kulturen des Mittelmeerraums interdisziplinär erforschen zu können; Vertrautheit mit massgeblichen Hilfsmitteln der Altertumswissenschaften (Wörterbücher, Lexika, Bibliographien, Referenzwerke, auch online-Datenbanken wie TLG, Brill's New Jacoby, allgemein Digital Humanities, Apps); grundlegende Kenntnis verschiedener Publikationsformen (Aufsätze, Bücher, online); selbständige bibliographische Recherche zu bestimmten Fachthemen; erste Übung darin, wissenschaftliche Sachverhalte zu analysieren und zu präsentieren.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM322-002
Modulgruppe	Einführung in die Altertumswissenschaften
Modultyp	Pflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Grundlagenlektüre Altertumswissenschaften

ECTS	3
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	Eine verbindliche Lektüreliste mit Standardwerken der vier inhaltlichen Kernmodulgruppen des Studienprogramms legt die Grundlagen für das Studium der Altertumswissenschaften.
Lernziel	Erwerb eines Überblicks über die wichtigsten Methoden, um die antiken Kulturen des Mittelmeerraums interdisziplinär erforschen zu können; Kenntnis grundlegender Sekundärliteratur.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung. Für Hinweise zur Prüfung vgl. https://www.iaka.uzh.ch/de/klph/studium/altertumswissenschaften/pruefungen.html
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	30SM_Lat_GI
Modulgruppe	Einführung in die Altertumswissenschaften
Modultyp	Pflicht
Organisation	Sprachenzentrum

Grundlagen Latein

ECTS	6
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	<p>In diesem Kurs werden anhand eines Lehrmittels die Grundlagen der lateinischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Vokabular vermittelt. Im Laufe des Kurses kommt vermehrt die Lektüre einfacher Originaltexte hinzu.</p> <p>Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der römischen und griechischen Kultur behandelt.</p> <p>Die sprachlichen Kenntnisse entsprechen (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) A2/B1 (gesicherte Lateinkenntnisse).</p> <p>Das Modul "Grundlagen Latein" kann in zwei Varianten absolviert werden: als 1-semesteriger Kurs (fast track), der jedes Herbstsemester angeboten wird, und als 2-semesteriger Kurs, mit dem in jedem Semester (HS und FS) begonnen werden kann.</p> <p>In der zweiten Hälfte des Kurses besteht die Möglichkeit, das Modul unter bestimmten Umständen zu stornieren.</p> <p>Buchen Sie das Modul direkt über die Website des Sprachenzentrums (https://www.sprachenzentrum.uzh.ch) und beachten Sie die Anmeldefristen.</p> <p>Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Grundlagen Latein" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Grundlagen Latein" als Pflichtmodul enthalten.</p>
Lernziel	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der klassischen lateinischen Sprache in Wortschatz und Wortbildung und kennen die HAUPTERSCHEINUNGEN der lat. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, einfache lateinische Texte zu verstehen und zu übersetzen.</p> <p>Sie können Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher und zweisprachige Textausgaben) nutzen.</p> <p>Die Studierenden kennen wichtige Elemente der römischen (und griechischen) Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.</p>
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM272-008
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institute for the Interdisciplinary Study of Language Evolution

Indogermanistik

ECTS	6
Lehrformen	Tutorat, Vorlesung
Allg. Beschreibung	Die Vorlesung führt in die diachrone Linguistik ein, indem sie in die Theorien des Sprachwandels einführt, die Methoden der Etablierung von Sprachverwandtschaft behandelt und Methoden der Rekonstruktion erörtert. Die Grundlagen werden dabei anhand des Indogermanischen gelegt, dessen Stammbaum, Strukturen und Eigenschaften vertieft behandelt werden.
Lernziel	Kenntnisse der Grundlagen der diachronen Linguistik anhand der indogermanischen Sprachfamilie, sowie allgemein der Methoden der Rekonstruktion und Sprachwandeltheorie
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	dokumentierte praktische Arbeit (qualitative linguistische Analyse)
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM321-002
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Proseminararbeit griechische Linguistik

ECTS	3
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	Die Proseminararbeit ist mit dem linguistischen Proseminar-Modul (Grundlagen der griechischen Linguistik) aus dem gleichen oder aus dem letzten Semester zu kombinieren. Aus dieser Veranstaltung wird in Absprache mit der Lehrperson ein Thema ausgewählt, zu dem fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Auf Proseminarstufe wird dabei insbesondere gezeigt, dass man die Gepflogenheiten des Fachs und allgemein die Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit auf Bachelor-Niveau kennt (z. B. hinsichtlich korrekter Darstellungsform und formalen Kriterien).
Lernziel	Fähigkeit, die im Proseminar erworbenen Grundkenntnisse in griechischer Linguistik selbständig und unter Berücksichtigung der modernen Forschung anzuwenden; dies beinhaltet u.a.: Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel; selbständige bibliographische Recherchen zum konkreten Thema; Einblick in das fachspezifische Publikationswesen; erste Erfahrungen damit, wissenschaftliche Sachverhalte selbständig zu analysieren und Forschungsmeinungen kritisch zu hinterfragen; erste Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens, der Grundkenntnisse zum Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten sowie der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit. Zu schriftlichen Arbeiten in der Griechischen Philologie vgl. https://www.iaka.uzh.ch/de/klph/studium/griechisch/arbeiten.html
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM321-003
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Proseminararbeit griechische Literatur

ECTS	3
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	Die Proseminararbeit ist mit einem literarischen Proseminar-Modul aus dem gleichen oder aus dem letzten Semester zu kombinieren. Aus dieser Veranstaltung wird in Absprache mit der Lehrperson ein Thema ausgewählt, zu dem fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Auf Proseminarstufe wird dabei insbesondere gezeigt, dass man die Gepflogenheiten des Fachs und allgemein die Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit auf Bachelor-Niveau kennt (z. B. hinsichtlich korrekter Darstellungsform und formalen Kriterien).
Lernziel	Fähigkeit, den im Proseminar behandelten griechischen Originaltext nach den elementaren Regeln der philologischen Kunst zu analysieren und unter Berücksichtigung der modernen Forschung zu interpretieren; dies beinhaltet u.a.: selbständige Benutzung kritischer Editionen, Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel; selbständige bibliographische Recherchen zum konkreten Thema; Einblick in das fachspezifische Publikationswesen; erste Erfahrungen damit, wissenschaftliche Sachverhalte selbständig zu analysieren und Forschungsmeinungen kritisch zu hinterfragen; erste Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens, der Grundkenntnisse zum Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten sowie der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit. Zu schriftlichen Arbeiten in der Griechischen Philologie vgl. https://www.iaka.uzh.ch/de/klph/studium/griechisch/arbeiten.html
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM322-003
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Grosse Ba-Seminararbeit

ECTS	6
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	Dieses Modul wird in der Regel mit einem Seminar-Modul kombiniert, kann aber nach Rücksprache mit der Lehrperson auch zu einer anderen Veranstaltung oder unabhängig von einer anderen Veranstaltung absolviert werden. In Absprache mit der Lehrperson wird ein Thema ausgewählt, zu dem selbständig und fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist.
Lernziel	Eigenständige Analyse und Interpretation eines Originaltextes bzw. Themas unter Berücksichtigung traditioneller und moderner Forschungsansätze; dies beinhaltet u. a.: Einordnung des Themas in den grösseren Zusammenhang; sicherer Umgang mit allen verfügbaren Hilfsmitteln; kritisches Hinterfragen von Forschungsmeinungen; kompetente Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens; Vertrautheit mit den Konventionen wissenschaftlichen Schreibens; geübte Anwendung der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit. Für die Betreuung der Arbeit kommen verschiedene an den Altertumswissenschaften beteiligte Dozierende in Frage. Nehmen Sie diesbezüglich Kontakt mit der Programmkoordination (studium.klph@iaka.uzh.ch) auf.
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM322-004
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Kleine Ba-Seminararbeit

ECTS	3
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	Dieses Modul wird in der Regel mit einem Seminar-Modul kombiniert, kann aber nach Rücksprache mit der Lehrperson auch zu einer anderen Veranstaltung oder unabhängig von einer anderen Veranstaltung absolviert werden. In Absprache mit der Lehrperson wird ein Thema ausgewählt, zu dem selbständig und fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist.
Lernziel	Eigenständige Analyse und Interpretation eines Originaltextes bzw. Themas unter Berücksichtigung traditioneller und moderner Forschungsansätze; dies beinhaltet u. a.: Einordnung des Themas in den grösseren Zusammenhang; sicherer Umgang mit allen verfügbaren Hilfsmitteln; kritisches Hinterfragen von Forschungsmeinungen; kompetente Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens; Vertrautheit mit den Konventionen wissenschaftlichen Schreibens; geübte Anwendung der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit. Für die Betreuung der Arbeit kommen verschiedene an den Altertumswissenschaften beteiligte Dozierende in Frage. Nehmen Sie diesbezüglich Kontakt mit der Programmkoordination (studium.klph@iaka.uzh.ch) auf.
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM323-001
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Einführung in das Studium der Klassischen Philologie

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	In diesem Modul wird in die Grundfertigkeiten und in die Methoden der Klassischen Philologie eingeführt. Dazu gehört u.a.: erste Erfahrungen sammeln im Umgang mit den massgeblichen Hilfsmitteln (Wörterbücher, Lexika, Bibliographien, Referenzwerke, auch online-Datenbanken wie TLG und LLT, allgemein Digital Humanities, Apps); bibliographische Recherchen zu bestimmten Fachthemen; Einführung in Elemente der Digital Classics; erster Zugang zu den traditionellen und modernen Interpretationsansätzen. Letzteres bedeutet, dass erste Erfahrungen gemacht werden mit traditionellen Fragestellungen (z. B. zur Überlieferungsgeschichte und Textkritik) und mit modernen literatur- und kulturwissenschaftlichen Interpretationsansätzen (z. B. Hermeneutik und Rezeptionsästhetik).
Lernziel	Überblick über das Forschungsfeld der Klassischen Philologie (Gräzistik und Latinistik); Einführung zu den wichtigsten Hilfsmitteln der Klassischen Philologie; erste Literaturrecherchen zu Fachthemen; Vertrautwerden mit Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten sowie mit traditionellen und modernen Analysemöglichkeiten und Methoden; Grundkenntnisse zu Stilmitteln und antiker Rhetorik.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM323-005
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Proseminararbeit lateinische Literatur

ECTS	3
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	Die Proseminararbeit ist mit einem literarischen Proseminar-Modul aus dem gleichen oder aus dem letzten Semester zu kombinieren. Aus dieser Veranstaltung wird in Absprache mit der Lehrperson ein Thema ausgewählt, zu dem fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Auf Proseminarstufe wird dabei insbesondere gezeigt, dass man die Gepflogenheiten des Fachs und allgemein die Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit auf Bachelor-Niveau kennt (z. B. hinsichtlich korrekter Darstellungsform und formalen Kriterien).
Lernziel	Fähigkeit, den im Proseminar behandelten lateinischen Originaltext nach den elementaren Regeln der philologischen Kunst zu analysieren und unter Berücksichtigung der modernen Forschung zu interpretieren; dies beinhaltet u.a.: selbständige Benutzung kritischer Editionen, Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel; selbständige bibliographische Recherchen zum konkreten Thema; Einblick in das fachspezifische Publikationswesen; erste Erfahrungen damit, wissenschaftliche Sachverhalte selbständig zu analysieren und Forschungsmeinungen kritisch zu hinterfragen; erste Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens, der Grundkenntnisse zum Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten sowie der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit. Zu schriftlichen Arbeiten in der Lateinischen Philologie vgl. https://www.iaka.uzh.ch/de/klph/studium/latein/arbeiten.html
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM323-007
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Proseminararbeit lateinische Linguistik

ECTS	3
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	Die Proseminararbeit ist mit einem linguistischen Proseminar-Modul ("Grundlagen der lateinischen Linguistik") aus dem gleichen oder aus dem letzten Semester zu kombinieren. Aus dieser Veranstaltung wird in Absprache mit der Lehrperson ein Thema ausgewählt, zu dem fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Auf Proseminarstufe wird dabei insbesondere gezeigt, dass man die Gepflogenheiten des Fachs und allgemein die Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit auf Bachelor-Niveau kennt (z. B. hinsichtlich korrekter Darstellungsform und formalen Kriterien).
Lernziel	Fähigkeit, die im Proseminar erworbenen Grundkenntnisse in lateinischer Linguistik selbständig und unter Berücksichtigung der modernen Forschung anzuwenden; dies beinhaltet u.a.: Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel; selbständige bibliographische Recherchen zum konkreten Thema; Einblick in das fachspezifische Publikationswesen; erste Erfahrungen damit, wissenschaftliche Sachverhalte selbständig zu analysieren und Forschungsmeinungen kritisch zu hinterfragen; erste Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens, der Grundkenntnisse zum Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten sowie der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit. Zu schriftlichen Arbeiten in der Lateinischen Philologie vgl. https://www.iaka.uzh.ch/de/klph/studium/latein/arbeiten.html
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM324-503
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Lateinische Sprache im Mittelalter

ECTS	6
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	Die Veranstaltung basiert auf der sorgfältigen Lektüre von Beispieltexen, die in ihren sprachlichen und stilistischen Eigenschaften kommentiert werden. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die verschiedenen Sprachregister und deren Eigenheiten, für Fragen des Stils und für die Veränderungen im Sprachgebrauch während des Mittelalters. Ferner üben sie den Umgang mit den verschiedenen lexikographischen Hilfsmitteln.
Lernziel	In dieser Veranstaltung werden die Teilnehmenden mit verschiedenen Registern und Stilen mittelalterlicher Latinität vertraut. Sie üben dabei den Umgang mit Hilfsmitteln wie Grammatiken und Wörterbüchern.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Grundlagen Latein oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM321-s01
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Grundlagen der griechischen Linguistik]

ECTS	3
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul vermittelt die Grundlagen zur wissenschaftlichen Arbeit im Bereich der griechischen Linguistik. [Angaben zum konkreten Thema]
Lernziel	Erwerb der grundlegenden gräzistischen Fertigkeiten und Kenntnisse im Bereich der Linguistik; dazu gehören u. a.: Grundkenntnisse zur Entwicklung der Sprache (Lautlehre, Syntax, Morphologie, Wortbildung, Dialektologie, Etymologie); erste Anwendung der massgeblichen Hilfsmittel (z. B. etymologische Wörterbücher, Lexika und Bibliographien), erste Einblicke in das fachspezifische Publikationswesen, erste Übung darin, linguistische Sachverhalte wissenschaftlich zu analysieren, fremde Forschungsergebnisse publikumsgerecht zu präsentieren und kritisch zu hinterfragen sowie traditionelle und moderne, für den jeweiligen Text geeignete Interpretationsansätze anzuwenden.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Referat
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM321-s02
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Vorlesung griechische Linguistik

ECTS	3
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.
Lernziel	Aufbau eines diachronen und synchronen Wissens über die griechische Sprache (in Lautlehre, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Dialektologie, Etymologie); Erfahrung im Lesen und Analysieren von Primärtexten; bessere Kenntnis der wichtigsten Sekundärliteratur; Einblicke ins Anwenden traditioneller und moderner linguistischer Interpretationsansätze.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM321-s03
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Grosse schriftliche Arbeit griechische Linguistik]

ECTS	6
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	Dieses Modul wird in der Regel mit einem Seminar-Modul kombiniert, kann aber nach Rücksprache mit der Lehrperson auch zu einer anderen Veranstaltung oder unabhängig von einer anderen Veranstaltung absolviert werden. In Absprache mit der Lehrperson wird ein Thema ausgewählt, zu dem selbständig und fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Schriftliche Arbeiten festigen die in Proseminararbeiten noch auf elementarer Stufe erworbenen Fähigkeiten.
Lernziel	Eigenständige Analyse und Interpretation der linguistischen Grundlagen eines griechischen Originaltextes bzw. Themas unter Berücksichtigung traditioneller und moderner Forschungsansätze; dies beinhaltet u. a.: Einordnung des Themas in den grösseren linguistischen Zusammenhang; sicherer Umgang mit allen verfügbaren Hilfsmitteln; kritisches Hinterfragen von Forschungsmeinungen; kompetente Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens; Vertrautheit mit den Konventionen wissenschaftlichen Schreibens; geübte Anwendung der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit Zu schriftlichen Arbeiten in der Griechischen Philologie vgl. https://www.iaka.uzh.ch/de/klph/studium/griechisch/arbeiten.html
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM321-s04
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Kleine schriftliche Arbeit griechische Linguistik]

ECTS	3
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	Dieses Modul wird in der Regel mit einem Seminar-Modul kombiniert, kann aber nach Rücksprache mit der Lehrperson auch zu einer anderen Veranstaltung oder unabhängig von einer anderen Veranstaltung absolviert werden. In Absprache mit der Lehrperson wird ein Thema ausgewählt, zu dem selbständig und fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Schriftliche Arbeiten festigen die in Proseminararbeiten noch auf elementarer Stufe erworbenen Fähigkeiten.
Lernziel	Eigenständige Analyse und Interpretation der linguistischen Grundlagen eines griechischen Originaltextes bzw. Themas unter Berücksichtigung traditioneller und moderner Forschungsansätze; dies beinhaltet u. a.: Einordnung des Themas in den grösseren linguistischen Zusammenhang; sicherer Umgang mit allen verfügbaren Hilfsmitteln; kritisches Hinterfragen von Forschungsmeinungen; kompetente Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens; Vertrautheit mit den Konventionen wissenschaftlichen Schreibens; geübte Anwendung der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit Zu schriftlichen Arbeiten in der Griechischen Philologie vgl. https://www.iaka.uzh.ch/de/klph/studium/griechisch/arbeiten.html
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM321-s05
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Proseminar griechische Literatur]

ECTS	3
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Proseminar vermittelt die ersten Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten. Im Zentrum des Moduls steht ein bestimmter Text oder eine Textsammlung. Eine aktive Mitgestaltung des Unterrichtsgeschehens ist unabdingbar. Gelegentliche Zusatzaufgaben (Kurzreferat/Sitzungsleitung etc.) unterstützen dies. Die Studierenden üben sich darin, die grundlegenden fachwissenschaftlichen Fähigkeiten der Gräzistik anzuwenden, die sie im Rahmen des dazugehörigen Proseminararbeitsmoduls vertiefen können. [Angaben zum konkreten Thema]
Lernziel	Erwerb der grundlegenden gräzistischen Fertigkeiten und Kenntnisse im Bereich der Literatur; dazu gehören u. a.: Erfahrung im wissenschaftlichen Übersetzen von Primärliteratur, erste Anwendung der massgeblichen Hilfsmittel (z. B. Wörterbücher, Kommentare und Bibliographien), erste Einblicke in das fachspezifische Publikationswesen, erste Übung darin, wissenschaftliche Sachverhalte zu analysieren, fremde Forschungsergebnisse publikumsgerecht zu präsentieren und kritisch zu hinterfragen sowie traditionelle und moderne, für den jeweiligen Text geeignete Interpretationsansätze anzuwenden; Fähigkeit, eine eigene Meinung fundiert zu vertreten.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio (50% Referat; 50% Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen)
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM321-s06
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Vorlesung griechische Literatur]

ECTS	3
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.
Lernziel	Erfahrung im Lesen und Analysieren von Primärtexten; bessere Kenntnis der wichtigsten Sekundärliteratur, Gattungen und Epochen; Einblicke ins Anwenden traditioneller und moderner literatur- und kulturwissenschaftlicher Interpretationsansätze; Bewusstsein für kulturelle und gesellschaftliche Differenzen; Erkennen anthropologischer Konstanten durch Vergleich Antike-Moderne.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche oder mündliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM321-s07
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Seminar griechische Literatur]

ECTS	3
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Die Seminare setzen die Proseminare auf höherem Niveau fort und erfordern inhaltlich die Kenntnisse des BA-Moduls Akzess. Im Zentrum steht erneut ein bestimmter Text oder eine Textsammlung. Eine aktive Mitgestaltung des Unterrichtsgeschehens ist unabdingbar. Gelegentliche Zusatzaufgaben (Kurzreferat/Sitzungsleitung etc.) unterstützen dies. Allgemein festigen die Studierenden in den Seminaren ihre fachwissenschaftlichen Fähigkeiten. [Angaben zum konkreten Thema]
Lernziel	Konsolidierung der gräzistischen Kompetenzen und Kenntnisse; Sicherheit in der Übersetzung auch schwierigerer Texte; souveräner Umgang mit gräzistischen Hilfsmitteln; Kenntnis der einschlägigen Sekundärliteratur; kompetente Analysen wissenschaftlicher Sachverhalte; selbständige Präsentation und Hinterfragung fremder Forschungsergebnisse; Fähigkeit zur Teilnahme an wissenschaftlichen Diskussionen; sicheres Anwenden traditioneller und moderner, für den jeweiligen Text geeigneter Interpretationsansätze.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio (50% Referat; 50% Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen)
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM321-s08
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Vertiefung griechische Lektürekompetenz (grosser Aufwand)]

ECTS	6
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	In diesem Wahlmodul haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Lektüreerfahrung weiter zu stärken. Grundlage für die mündliche Prüfung bildet eine mit der Lehrperson vereinbarte, individuelle und auf die jeweiligen Interessen Rücksicht nehmende Leseliste. Für die Vorgaben zum Umfang vgl. die Wegleitung.
Lernziel	Konsolidierung der Lektürekompetenz (Primärtexte) und des literaturgeschichtlichen Basiswissens, mit individueller Schwerpunktbildung in der Leseliste.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Die Akzess-Prüfung (6 ECTS) oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung werden vorausgesetzt.
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung Für Hinweise zur Prüfung vgl. https://www.iaka.uzh.ch/de/klph/studium/griechisch/pruefungen.html
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM321-s09
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Vertiefung griechische Lektürekompetenz (mittlerer Aufwand)]

ECTS	3
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	In diesem Wahlmodul haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Lektüreerfahrung weiter zu stärken. Grundlage für die mündliche Prüfung bildet eine mit der Lehrperson vereinbarte, individuelle und auf die jeweiligen Interessen Rücksicht nehmende Leseliste. Für die Vorgaben zum Umfang vgl. die Wegleitung.
Lernziel	Konsolidierung der Lektürekompetenz (Primärtexte) und des literaturgeschichtlichen Basiswissens, mit individueller Schwerpunktbildung in der Leseliste.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Die Akzess-Prüfung (6 ECTS) oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung werden vorausgesetzt.
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung Für Hinweise zur Prüfung vgl. https://www.iaka.uzh.ch/de/klph/studium/griechisch/pruefungen.html
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM321-s10
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Grosse schriftliche Arbeit griechische Literatur]

ECTS	6
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	Dieses Modul wird in der Regel mit einem Seminar-Modul kombiniert, kann aber nach Rücksprache mit der Lehrperson auch zu einer anderen Veranstaltung oder unabhängig von einer anderen Veranstaltung absolviert werden. In Absprache mit der Lehrperson wird ein Thema ausgewählt, zu dem selbständig und fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Schriftliche Arbeiten festigen die in den Pflichtmodulen Proseminararbeit und Seminararbeit erworbenen Fähigkeiten.
Lernziel	Eigenständige Analyse und Interpretation eines griechischen Originaltextes bzw. Themas unter Berücksichtigung traditioneller und moderner Forschungsansätze; dies beinhaltet u. a.: Einordnung des Themas in den grösseren Horizont der griechischen Literatur und Kultur; sicherer Umgang mit allen verfügbaren Hilfsmitteln; kritisches Hinterfragen von Forschungsmeinungen; kompetente Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens; Vertrautheit mit den Konventionen wissenschaftlichen Schreibens; geübte Anwendung der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit Zu schriftlichen Arbeiten in der Griechischen Philologie vgl. https://www.iaka.uzh.ch/de/klph/studium/griechisch/arbeiten.html
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM321-s11
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Kleine schriftliche Arbeit griechische Literatur]

ECTS	3
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	Dieses Modul wird in der Regel mit einem Seminar-Modul kombiniert, kann aber nach Rücksprache mit der Lehrperson auch zu einer anderen Veranstaltung oder unabhängig von einer anderen Veranstaltung absolviert werden. In Absprache mit der Lehrperson wird ein Thema ausgewählt, zu dem selbständig und fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Schriftliche Arbeiten festigen die in den Pflichtmodulen Proseminararbeit und Seminararbeit erworbenen Fähigkeiten.
Lernziel	Eigenständige Analyse und Interpretation eines griechischen Originaltextes bzw. Themas unter Berücksichtigung traditioneller und moderner Forschungsansätze; dies beinhaltet u. a.: Einordnung des Themas in den grösseren Horizont der griechischen Literatur und Kultur; sicherer Umgang mit allen verfügbaren Hilfsmitteln; kritisches Hinterfragen von Forschungsmeinungen; kompetente Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens; Vertrautheit mit den Konventionen wissenschaftlichen Schreibens; geübte Anwendung der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit Zu schriftlichen Arbeiten in der Griechischen Philologie vgl. https://www.iaka.uzh.ch/de/klph/studium/griechisch/arbeiten.html
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM321-s12
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Einführung in die griechische Metrik

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Diese Veranstaltung vermittelt die für das Studium der griechischen Philologie unerlässlichen Kenntnisse der griechischen Metrik. Nach einer generellen Einführung werden die wichtigsten Sprech- und Singverse behandelt. Dabei kommt dem aktiven Skandieren und korrekten Lesen der einzelnen Versformen ein hoher Stellenwert zu. Neben diesem Grundwissen wird immer wieder der Frage nachgegangen, welche Bedeutung metrische Analysen für die inhaltliche Interpretation haben können.
Lernziel	Erwerb des Basiswissens zur griechischen Metrik (inkl. Terminologie und Prosodie); solide Kenntnis der wichtigsten Sprech- und Singverse (u. a. daktylische Hexameter, jambische Trimeter, äolische Strophen, aber auch komplexere Metren wie Epoden und Daktyloepitriten); Fähigkeit, metrische Analysen für sprach- und literaturwissenschaftliche Analysen fruchtbar zu machen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholb., Wiederholungsprüfung
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM321-s13
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Griechische kursorische Lektüre]

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Unter Anleitung der Lehrperson übersetzen die Studierenden einen längeren griechischen Text zügig ins Deutsche und erwerben dabei Routine im Lesen von Primärtexten. Im Zentrum jeder Sitzung steht die Lektüre einer selbständig vorbereiteten Passage, bei der grammatikalische, lexikalische, stilistische und übersetzungstechnische Fragen besprochen werden. Der Kurs eignet sich besonders für Studierende, die sich auf die Akzess-Prüfung im Bachelor vorbereiten.
Lernziel	Verbesserung der Lese- und Übersetzungskompetenzen sowie der passiven Sprachkenntnisse, besonders in den Bereichen Grammatik und Wortschatz; Grundkenntnisse zu verschiedenen Arten und Problemen des Übersetzens.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM321-s14
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Griechische Stilübungen]

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Dieses Modul schliesst an die griechischen Sprachübungen an und setzt diese auf höherem Niveau fort. Ausgewählte Themen der Grammatik werden repetiert und vertieft; neu hinzu kommen die Idiomatik und die Phraseologie. Einerseits werden Originaltexte klassisch-attischer Prosaautoren hinsichtlich ihrer sprachlichen und stilistischen Ausgestaltung untersucht. Andererseits werden zusammenhängende deutsche Texte in ein möglichst authentisches klassisches Attisch übersetzt. Die Übersetzungen werden gemeinsam in der Stunde oder als Hausaufgabe angefertigt und korrigiert. Ein bis zwei Übersetzungen pro Semester können unter denselben Bedingungen wie die Sprachkompetenzprüfung für das Lehrdiplom gelöst werden und dienen insofern als Vorbereitung für dieses Examen. Ein mehrmaliges Absolvieren des Moduls wird empfohlen.
Lernziel	Vertiefte Kenntnis ausgewählter Themen der Grammatik; Vertrautheit mit altgriechischen Idiomen, Phrasen und rhetorischer Stilistik; Verständnis für die unterschiedlichen Stile griechischer Prosaautoren.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Griechische Sprachübungen I und II oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung werden vorausgesetzt.
Leistungsnachweis	Portfolio: 4 längere und 2 kürzere schriftliche Übungen. Das Modul wird als bestanden bewertet, wenn mindestens 3 längere und 1 kürzere Übung des Portfolios bestanden sind.
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM321-s15
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Griechische Übersetzungsübungen]

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Dieses Modul verbessert die Übersetzungskompetenzen der Studierenden und kann als Vorbereitung auf die Akzess-Prüfung besucht werden. In jeder zweiten Woche werden ausgewählte Prosa- und Poesietexte unter akzessähnlichen Bedingungen quer durch das literarische Spektrum schriftlich ins Deutsche übersetzt. Die korrigierte Übersetzung wird in der nächsten Sitzung besprochen, wobei gezielt Fragen der Grammatik, des Wortschatzes und des Übersetzungshandwerks diskutiert werden können.
Lernziel	Verbesserung der Übersetzungskompetenzen mit dem Ziel, «so nah am Original wie möglich, so frei wie nötig» zu übersetzen; Bewusstsein für allgemeine und fachspezifische Probleme beim Übersetzen; Verbesserung der Grammatik- und Wortschatz-Kenntnisse sowie des literaturgeschichtlichen Wissens.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio: sieben schriftliche Übungen. Das Modul wird als bestanden bewertet, wenn alle schriftlichen Übungen bestanden sind.
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM322-s02
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[[Thema] (Klassisch-ägyptische Lektüre)]

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Erweiterung der Grundkenntnisse der klassisch-ägyptischen Sprache und Textanalyse anhand [Angaben semesterweise je nach Thema].
Lernziel	Festigung und Erweiterung der im Sprachkurs erworbenen Kenntnisse in Syntax, Semantik und Pragmatik; Grundkenntnisse zu den wichtigsten Texttypen und ihrer Chronologie; Einführung in die Überlieferungs- und Editionsproblematik; Vertrautheit mit massgeblichen Hilfsmitteln, bes. Wörterbüchern; schriftliche Darstellung sprachlicher Analyse und Reflexion von Übersetzungsmöglichkeiten; Formulierung linguistischer Sachverhalte; kritisches Abwägen verschiedener wissenschaftlicher Meinungen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Klassisches Ägyptisch I und II oder äquivalente Kenntnisse
Leistungsnachweis	Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM323-s01
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Grundlagen der lateinischen Linguistik]

ECTS	3
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul vermittelt die Grundlagen zur wissenschaftlichen Arbeit im Bereich der lateinischen Linguistik. [Angaben zum konkreten Thema]
Lernziel	Erwerb der grundlegenden latinistischen Fertigkeiten und Kenntnisse im Bereich der Linguistik; dazu gehören u. a.: Grundkenntnisse zur Entwicklung der Sprache (Lautlehre, Syntax, Morphologie, Wortbildung, Etymologie); erste Anwendung der massgeblichen Hilfsmittel (z. B. etymologische Wörterbücher, Lexika und Bibliographien), erste Einblicke in das fachspezifische Publikationswesen, erste Übung darin, linguistische Sachverhalte wissenschaftlich zu analysieren, fremde Forschungsergebnisse publikumsgerecht zu präsentieren und kritisch zu hinterfragen sowie traditionelle und moderne, für den jeweiligen Text geeignete Interpretationsansätze anzuwenden.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Referat
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM323-s02
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Thema] Vorlesung lateinische Linguistik

ECTS	3
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	[je nach Thema ergänzen] Es wird empfohlen, vor der Linguistik-Vorlesung das Modul «Grundlagen der lateinischen Linguistik» zu besuchen.
Lernziel	Aufbau eines diachronen und synchronen Wissens über die lateinische Sprache (in Lautlehre, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Etymologie); Erfahrung im Lesen und Analysieren von Primärtexten; bessere Kenntnis der wichtigsten Sekundärliteratur; Einblicke ins Anwenden traditioneller und moderner linguistischer Interpretationsansätze.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM323-s03
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Grosse schriftliche Arbeit lateinische Linguistik]

ECTS	6
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	Dieses Modul wird in der Regel mit einem Seminar-Modul kombiniert, kann aber nach Rücksprache mit der Lehrperson auch zu einer anderen Veranstaltung oder unabhängig von einer anderen Veranstaltung absolviert werden. In Absprache mit der Lehrperson wird ein Thema ausgewählt, zu dem selbständig und fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Schriftliche Arbeiten festigen die in Proseminararbeiten noch auf elementarer Stufe erworbenen Fähigkeiten.
Lernziel	Eigenständige Analyse und Interpretation der linguistischen Grundlagen eines lateinischen Originaltextes bzw. Themas unter Berücksichtigung traditioneller und moderner Forschungsansätze; dies beinhaltet u. a.: Einordnung des Themas in den grösseren linguistischen Zusammenhang; sicherer Umgang mit allen verfügbaren Hilfsmitteln; kritisches Hinterfragen von Forschungsmeinungen; kompetente Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens; Vertrautheit mit den Konventionen wissenschaftlichen Schreibens; geübte Anwendung der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit Zu schriftlichen Arbeiten in der Lateinischen Philologie vgl. https://www.iaka.uzh.ch/de/klph/studium/latein/arbeiten.html
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM323-s04
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Kleine schriftliche Arbeit lateinische Linguistik]

ECTS	3
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	Dieses Modul wird in der Regel mit einem Seminar-Modul kombiniert, kann aber nach Rücksprache mit der Lehrperson auch zu einer anderen Veranstaltung oder unabhängig von einer anderen Veranstaltung absolviert werden. In Absprache mit der Lehrperson wird ein Thema ausgewählt, zu dem selbständig und fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Schriftliche Arbeiten festigen die in Proseminararbeiten noch auf elementarer Stufe erworbenen Fähigkeiten.
Lernziel	Eigenständige Analyse und Interpretation der linguistischen Grundlagen eines lateinischen Originaltextes bzw. Themas unter Berücksichtigung traditioneller und moderner Forschungsansätze; dies beinhaltet u. a.: Einordnung des Themas in den grösseren linguistischen Zusammenhang; sicherer Umgang mit allen verfügbaren Hilfsmitteln; kritisches Hinterfragen von Forschungsmeinungen; kompetente Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens; Vertrautheit mit den Konventionen wissenschaftlichen Schreibens; geübte Anwendung der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit Zu schriftlichen Arbeiten in der Lateinischen Philologie vgl. https://www.iaka.uzh.ch/de/klph/studium/latein/arbeiten.html
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM323-s05
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Proseminar lateinische Literatur]

ECTS	3
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Proseminar vermittelt die ersten Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten. Im Zentrum des Moduls steht jeweils ein bestimmter Text oder eine Textsammlung. Jede Woche wird eine vorbereitete Passage übersetzt, analysiert und in der Gruppe diskutiert. Eine aktive Mitgestaltung des Unterrichtsgeschehens ist dabei unabdingbar. Gelegentliche Zusatzaufgaben (Kurzreferat/Sitzungsleitung etc.) unterstützen dies. Die Studierenden üben sich darin, die grundlegenden fachwissenschaftlichen Fähigkeiten der Latinistik anzuwenden, die sie im Rahmen des dazugehörigen Proseminararbeit-Moduls vertiefen können. [Angaben zum konkreten Thema]
Lernziel	Erwerb der grundlegenden latinistischen Fertigkeiten und Kenntnisse im Bereich der Literatur; dazu gehören u. a.: Erfahrung im wissenschaftlichen Übersetzen von Primärliteratur, erste Anwendung der massgeblichen Hilfsmittel (z. B. Wörterbücher, Kommentare und Bibliographien), erste Einblicke in das fachspezifische Publikationswesen, erste Übung darin, wissenschaftliche Sachverhalte zu analysieren, fremde Forschungsergebnisse publikumsgerecht zu präsentieren und kritisch zu hinterfragen sowie traditionelle und moderne, für den jeweiligen Text geeignete Interpretationsansätze anzuwenden; Fähigkeit, eine eigene Meinung fundiert zu vertreten.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio (50% Referat; 50% Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen)
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM323-s06
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Vorlesung lateinische Literatur]

ECTS	3
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	(je nach Thema ergänzen)
Lernziel	Erwerb von Überblickswissen über Gattungsgeschichte, einzelne Epochen oder übergeordnete Fragestellungen; Fähigkeit zur Lektüre von kleineren, exemplarischen Primärtext-Passagen im grösseren kultur- und literaturgeschichtlichen Kontext.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM323-s07
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Seminar lateinische Literatur]

ECTS	3
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Die Seminare setzen die Proseminare auf höherem Niveau fort und erfordern inhaltlich die Kenntnisse des BA-Moduls Akzess. Jede Woche wird eine vorbereitete Passage übersetzt, analysiert und in der Gruppe diskutiert. Eine aktive Mitgestaltung des Unterrichtsgeschehens ist dabei unabdingbar. Gelegentliche Zusatzaufgaben (Kurzreferat / Sitzungsleitung etc.) unterstützen dies. Allgemein festigen die Studierenden in den Seminaren ihre fachwissenschaftlichen Fähigkeiten.
Lernziel	Konsolidierung der latinistischen Kompetenzen und Kenntnisse; Sicherheit in der Übersetzung auch schwierigerer Texte; souveräner Umgang mit latinistischen Hilfsmitteln; Kenntnis der einschlägigen Sekundärliteratur; kompetente Analysen wissenschaftlicher Sachverhalte; selbständige Präsentation und Hinterfragung fremder Forschungsergebnisse; Fähigkeit zur Teilnahme an wissenschaftlichen Diskussionen; sicheres Anwenden traditioneller und moderner, für den jeweiligen Text geeigneter Interpretationsansätze.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio (50% Referat; 50% Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen)
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM323-s08
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Vertiefung lateinische Lektürekompetenz (grosser Aufwand)]

ECTS	6
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	In diesem Wahlmodul haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Lektüreerfahrung weiter zu stärken. Grundlage für die mündliche Prüfung bildet eine mit der Lehrperson vereinbarte, individuelle und auf die jeweiligen Interessen Rücksicht nehmende Leseliste. Für die Vorgaben zum Umfang vgl. die Wegleitung.
Lernziel	Konsolidierung der Lektürekompetenz (Primärtexte) und des literaturgeschichtlichen Basiswissens, mit individueller Schwerpunktbildung in der Leseliste.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Die Akzess-Prüfung (6 ECTS) oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung werden vorausgesetzt.
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung Für Hinweise zur Prüfung vgl. https://www.iaka.uzh.ch/de/klph/studium/latein/pruefungen.html
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM323-s09
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Vertiefung lateinische Lektürekompetenz (mittlerer Aufwand)]

ECTS	3
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	In diesem Wahlmodul haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Lektüererfahrung weiter zu stärken. Grundlage für die mündliche Prüfung bildet eine mit der Lehrperson vereinbarte, individuelle und auf die jeweiligen Interessen Rücksicht nehmende Leseliste. Für die Vorgaben zum Umfang vgl. die Wegleitung.
Lernziel	Konsolidierung der Lektürekompetenz (Primärtexte) und des literaturgeschichtlichen Basiswissens, mit individueller Schwerpunktbildung in der Leseliste.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Die Akzess-Prüfung (6 ECTS) oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung werden vorausgesetzt.
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung Für Hinweise zur Prüfung vgl. https://www.iaka.uzh.ch/de/klph/studium/latein/pruefungen.html
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM323-s10
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Grosse schriftliche Arbeit lateinische Literatur]

ECTS	6
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	Dieses Modul wird in der Regel mit einem Seminar-Modul kombiniert, kann aber nach Rücksprache mit der Lehrperson auch zu einer anderen Veranstaltung oder unabhängig von einer anderen Veranstaltung absolviert werden. In Absprache mit der Lehrperson wird ein Thema ausgewählt, zu dem selbständig und fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Schriftliche Arbeiten festigen die in den Pflichtmodulen Proseminararbeit und Seminararbeit erworbenen Fähigkeiten.
Lernziel	Eigenständige Analyse und Interpretation eines lateinischen Originaltextes bzw. Themas unter Berücksichtigung traditioneller und moderner Forschungsansätze; dies beinhaltet u. a.: Einordnung des Themas in den grösseren Horizont der lateinischen Literatur und Kultur; sicherer Umgang mit allen verfügbaren Hilfsmitteln; kritisches Hinterfragen von Forschungsmeinungen; kompetente Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens; Vertrautheit mit den Konventionen wissenschaftlichen Schreibens; geübte Anwendung der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit Zu schriftlichen Arbeiten in der Lateinischen Philologie vgl. https://www.iaka.uzh.ch/de/klph/studium/latein/arbeiten.html
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM323-s11
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Kleine schriftliche Arbeit lateinische Literatur]

ECTS	3
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	Dieses Modul wird in der Regel mit einem Seminar-Modul kombiniert, kann aber nach Rücksprache mit der Lehrperson auch zu einer anderen Veranstaltung oder unabhängig von einer anderen Veranstaltung absolviert werden. In Absprache mit der Lehrperson wird ein Thema ausgewählt, zu dem selbständig und fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Schriftliche Arbeiten festigen die in den Pflichtmodulen Proseminararbeit und Seminararbeit erworbenen Fähigkeiten.
Lernziel	Eigenständige Analyse und Interpretation eines lateinischen Originaltextes bzw. Themas unter Berücksichtigung traditioneller und moderner Forschungsansätze; dies beinhaltet u. a.: Einordnung des Themas in den grösseren Horizont der lateinischen Literatur und Kultur; sicherer Umgang mit allen verfügbaren Hilfsmitteln; kritisches Hinterfragen von Forschungsmeinungen; kompetente Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens; Vertrautheit mit den Konventionen wissenschaftlichen Schreibens; geübte Anwendung der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit Zu schriftlichen Arbeiten in der Lateinischen Philologie vgl. https://www.iaka.uzh.ch/de/klph/studium/latein/arbeiten.html
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM323-s12
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Grundkurs lateinische Sprachkompetenz]

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Das Modul eignet sich für Studierende, deren Lateinkenntnisse noch nicht vertieft sind. Es dient als mögliche, aber nicht verpflichtende Vorstufe oder Ergänzung (im gleichen Semester) zum Pflichtmodul Lateinische Sprachübungen I. Der Fokus des Moduls liegt auf der Formenbildung, Kasuslehre und Syntax. Dabei werden ganze Sätze und kleinere Texte aus der Originalsprache ins Deutsche und vor allem kurze Sätze vom Deutschen ins Lateinische übersetzt.
Lernziel	Konsolidierung der Kenntnisse der lateinischen Formenbildung, Kasuslehre und Syntax; erste Erfahrungen mit Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio: zehn schriftliche Übungen. Das Modul wird als bestanden bewertet, wenn acht der zehn schriftlichen Übungen bestanden sind.
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM323-s13
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Einführung in die lateinische Metrik

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Diese Veranstaltung vermittelt die für das Studium der lateinischen Philologie unerlässlichen Kenntnisse der lateinischen Metrik. Nach einer generellen Einführung werden die wichtigsten Versmasse behandelt. Dabei kommt dem aktiven Skandieren und korrekten Lesen der einzelnen Versformen ein hoher Stellenwert zu. Neben diesem Grundwissen wird immer wieder der Frage nachgegangen, welche Bedeutung metrische Analysen für die inhaltliche Interpretation haben können.
Lernziel	Erwerb des Basiswissens zur lateinischen Metrik (inkl. Terminologie und Prosodie); solide Kenntnis der wichtigsten Versmasse (u. a. daktylischer Hexameter, elegisches Distichon, jambische, trochäische und äolische Versmasse); Fähigkeit, metrische Analysen für sprach- und literaturwissenschaftliche Analysen fruchtbar zu machen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholb., Wiederholungsprüfung
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM323-s14
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Lateinische kursorische Lektüre]

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Unter Anleitung der Lehrperson übersetzen die Studierenden einen längeren lateinischen Text zügig ins Deutsche und erwerben dabei Routine im Lesen von Primärtexten. Im Zentrum jeder Sitzung steht die Lektüre einer selbständig vorbereiteten Passage, bei der grammatikalische, lexikalische, stilistische und übersetzungstechnische Fragen besprochen werden. Der Kurs eignet sich besonders für Studierende, die sich auf die Akzess-Prüfung im Bachelor vorbereiten.
Lernziel	Verbesserung der Lese- und Übersetzungskompetenzen sowie der passiven Sprachkenntnisse, besonders in den Bereichen Grammatik und Wortschatz; Grundkenntnisse zu verschiedenen Arten und Problemen des Übersetzens.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM323-s15
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Lateinische Stilübungen]

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Dieses Modul schliesst an die lateinischen Sprachübungen an und setzt diese auf höherem Niveau fort. Durch die Einübung von Übersetzungstechniken in Hausarbeiten und Klausuren wird die Möglichkeit geboten, sich gezielt auf die deutsch-lateinische Übersetzungsprüfung fürs Lehrdiplom vorzubereiten. Ein mehrmaliges Absolvieren des auf drei Semester angelegten Moduls wird empfohlen.
Lernziel	Vertiefte Kenntnis ausgewählter Themen der Grammatik; Vertrautheit mit der lateinischen Phraseologie und Stilistik; aktive Beherrschung der lateinischen Sprache und Stilistik.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Lateinische Sprachübungen I und II oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung werden vorausgesetzt.
Leistungsnachweis	Portfolio: sechs schriftliche Übungen. Das Modul wird als bestanden bewertet, wenn mindestens fünf der sechs Elemente des Portfolios bestanden sind.
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM323-s16
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Lateinische Übersetzungsübungen]

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Dieses Modul verbessert die Übersetzungskompetenzen der Studierenden und kann als Vorbereitung auf die Akzess-Prüfung besucht werden. In jeder zweiten Woche werden ausgewählte Prosa- und Poesietexte unter akzessähnlichen Bedingungen quer durch das literarische Spektrum schriftlich ins Deutsche übersetzt. Die korrigierte Übersetzung wird in der nächsten Sitzung besprochen, wobei gezielt Fragen der Grammatik, des Wortschatzes und des Übersetzungshandwerks diskutiert werden können.
Lernziel	Verbesserung der Übersetzungskompetenzen mit dem Ziel, «so nah am Original wie möglich, so frei wie nötig» zu übersetzen; Bewusstsein für allgemeine und fachspezifische Probleme beim Übersetzen; Verbesserung der Grammatik- und Wortschatz-Kenntnisse sowie des literaturgeschichtlichen Wissens.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio: sechs schriftliche Übungen. Das Modul wird als bestanden bewertet, wenn alle schriftlichen Übungen bestanden sind.
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM323-s18
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Thema] Seminar lateinische Linguistik

ECTS	3
Lehrformen	Sonstiges
Allg. Beschreibung	
Lernziel	
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Referat
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM324-s01
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Seminar Mittellatein]

ECTS	3
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	[Die Themen werden semesterweise gewählt.]
Lernziel	Im Seminar sollen die Studierenden die unterschiedlichen methodischen Zugänge zu einem konkreten Text kennen lernen und anwenden. Sie lernen, mit der Forschungsliteratur umzugehen sowie die eigenen Hypothesen und Forschungsfragen angemessen darzustellen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Grundlagen Latein und Latein II (Latinum) oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung
Leistungsnachweis	Portfolio (50% Referat; 50% Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen)
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM324-s02
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Grosse schriftliche Arbeit Mittellatein]

ECTS	6
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	Dieses Modul wird in der Regel mit einem Seminar-Modul kombiniert, kann aber nach Rücksprache mit der Lehrperson auch zu einer anderen Veranstaltung oder unabhängig von einer anderen Veranstaltung absolviert werden. In Absprache mit der Lehrperson wird ein Thema ausgewählt, zu dem selbständig und fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Seminararbeiten festigen die Fähigkeiten, sich an formale Kriterien zu halten, Fragestellungen korrekt und nachvollziehbar zu behandeln, Erkenntnisse angemessen zu ordnen und Methoden nachprüfbar anzuwenden.
Lernziel	In der schriftlichen Arbeit zeigen Studierende, dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eines Primärtextes, in Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur, systematisch und wissenschaftlich seriös sowie unter Wahrung der äusserlichen Form und der zeitlichen Vorgaben einen eigenen Standpunkt zu entwickeln. Der Fokus liegt darauf, wissenschaftliche Sachverhalte selbständig zu analysieren und Forschungsmeinungen kritisch zu hinterfragen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Grundlagen Latein und Latein II (Latinum) oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit Zu schriftlichen Arbeiten in der Mittellateinischen Philologie vgl. https://www.iaka.uzh.ch/de/klph/studium/mittellatein/arbeiten.html
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM324-s03
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Kleine schriftliche Arbeit Mittellatein]

ECTS	3
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	Dieses Modul wird in der Regel mit einem Seminar-Modul kombiniert, kann aber nach Rücksprache mit der Lehrperson auch zu einer anderen Veranstaltung oder unabhängig von einer anderen Veranstaltung absolviert werden. In Absprache mit der Lehrperson wird ein Thema ausgewählt, zu dem selbständig und fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Seminararbeiten festigen die Fähigkeiten, sich an formale Kriterien zu halten, Fragestellungen korrekt und nachvollziehbar zu behandeln, Erkenntnisse angemessen zu ordnen und Methoden nachprüfbar anzuwenden.
Lernziel	In der schriftlichen Arbeit zeigen Studierende, dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eines Primärtextes, in Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur, systematisch und wissenschaftlich seriös sowie unter Wahrung der äusserlichen Form und der zeitlichen Vorgaben einen eigenen Standpunkt zu entwickeln. Der Fokus liegt darauf, wissenschaftliche Sachverhalte selbständig zu analysieren und Forschungsmeinungen kritisch zu hinterfragen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Grundlagen Latein und Latein II (Latinum) oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit Zu schriftlichen Arbeiten in der Mittellateinischen Philologie vgl. https://www.iaka.uzh.ch/de/klph/studium/mittellatein/arbeiten.html
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM324-s04
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Vorlesung Mittelalter

ECTS	3
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	In der Vorlesung wird ein semesterweise wechselndes Thema behandelt. Dabei werden aktuelle Forschungsansätze vorgestellt und genau besprochen.
Lernziel	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Bereiche der lateinischen Schriftlichkeit im Mittelalter.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Grundlagen Latein oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholb., Wiederholungsprüfung
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM324-s05
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Paläographie I: Die lateinische Schrift vor der Karolingerzeit]

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	In der Veranstaltung werden Textbeispiele der verschiedenen Schriften, die in der Antike und im Frühmittelalter (bis zur Karolingerzeit) in Gebrauch waren, transkribiert. Dabei erlernen und üben die Studierenden die wichtigsten Begriffe für die Beschreibung von Schriften und werden in der Beobachtung von Merkmalen, die für Datierung und Lokalisierung wichtig sind, geschult.
Lernziel	Die Studierenden erlernen die Methoden zur Beschreibung, Datierung und Lokalisierung von Schriften.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Grundlagen Latein oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholb., Wiederholungsprüfung
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM324-s06
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Paläographie II: von der Karolingerzeit bis zum Humanismus

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	In der Veranstaltung werden Textbeispiele der verschiedenen Schriften, die im Hoch- und Spätmittelalter (ab der Karolingerzeit bis zum Humanismus) in Gebrauch waren, transkribiert. Dabei erlernen und üben die Studierenden die wichtigsten Begriffe in der Beschreibung von Schriften und werden in der Beobachtung von Merkmalen, die für Datierung und Lokalisierung wichtig sind, geschult.
Lernziel	Die Studierenden erlernen die Methoden zur Beschreibung, Datierung und Lokalisierung von Schriften.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Grundlagen Latein oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholb., Wiederholungsprüfung
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM324-s07
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Handschriftenexkursion]

ECTS	3
Lehrformen	Exkursion, Sonstiges
Allg. Beschreibung	Die Studierenden erwerben in einigen Vorbereitungssitzungen Kenntnisse über das mittelalterliche Buchwesen. Während der Exkursion können sie vertieft mit einer Handschrift arbeiten und lernen dabei, wie Schriftträger wissenschaftlich korrekt beschrieben und wie die Ergebnisse ihrer Arbeit in einem mündlichen Vortrag angemessen vorgestellt werden können. Die Handschriften sollen ebenfalls historisch kontextualisiert werden, so dass Praktiken der Lektüre und der Wissensvermittlung sichtbar gemacht werden.
Lernziel	Die Studierenden lernen, die wichtigsten Merkmale eines Schriftträgers zu beobachten, angemessen zu interpretieren und einzuordnen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Grundlagen Latein und ein Paläographie-Modul (I oder II) oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung
Leistungsnachweis	Referat
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM324-s08
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Mittellateinische Lektüre]

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	In der Übung wird eine Textauswahl zügig gelesen; dabei werden nur allgemeine Aspekte kommentiert. Der Fokus liegt auf der Übersetzung und auf den verschiedenen Möglichkeiten, einen Text adressatengerecht auf Deutsch wiederzugeben.
Lernziel	Angemessenes Übersetzen für verschiedene Zielgruppen, Verfestigen der Sprachkenntnisse und der Kenntnisse über Literatur.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Grundlagen Latein oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung
Leistungsnachweis	Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM324-s09
Modulgruppe	Literaturen und ihre Sprachen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Sprachhistorische Übung]

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Anhand einer Auswahl von Texten werden konkrete Aspekte der Sprachgeschichte vertieft behandelt. [Der thematische Schwerpunkt wird semesterweise bestimmt.]
Lernziel	In der Übung wird die Kenntnis der sprachwissenschaftlichen und sprachhistorischen Methoden vertieft.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Grundlagen Latein oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung
Leistungsnachweis	schriftliche Übung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM640-020
Modulgruppe	Materielle Kulturen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Kunsthistorisches Institut

Basiswissen Mittelalterarchäologie

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Gegenstände, das Selbstverständnis und die Geschichte der Mittelalterarchäologie. Im Zentrum der Veranstaltungen stehen die wichtigsten Themengebiete der Mittelalterarchäologie, die da sind: Siedlungsarchäologie, Sakral- und Profanbauten, Tod und Bestattung sowie der grosse Komplex der Funde.
Lernziel	Die Studierenden haben einen Überblick über die Gegenstände, das Selbstverständnis und die Geschichte der Mittelalterarchäologie. Sie wissen, in welcher Form die Mittelalterarchäologie an den Schweizer Fachstellen und in der internationalen Academia präsent ist. Sie kennen die wichtigsten Befunde zur Archäologie mittelalterlicher Siedlungsformen, zu Sakral- und Profanbauten, zur Gräberarchäologie und zu den wichtigsten Fundgattungen und -materialien. Sie sind in der Lage, Forschungsliteratur kritisch zu rezipieren und publizierte Forschungsergebnisse konzis wiederzugeben.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio (schriftliche Prüfung 60%; Referat 40%)
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM682-002
Modulgruppe	Materielle Kulturen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Basiswissen Prähistorische Archäologie

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Ergänzend zum Modul "Einführung in die Archäologien" wird in diesem Kurs die prähistorische Archäologie vertieft behandelt. Dabei werden die prähistorischen Epochen vorgestellt und die wichtigsten Quellenkategorien der jeweiligen Epochen behandelt. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf den Fundstellen der Schweiz und des europäischen Umlands. Zentrale Aspekte werden aber auch in einem erweiterten geographischen Umfeld erläutert. Die chronologische und räumliche Aufteilung der prähistorischen Funde wird erläutert und kritisch reflektiert. Abgrenzungen, Merkmale und kulturgeschichtliche Fixpunkte werden behandelt und diskutiert. Der Umgang mit den prähistorischen Quellen, deren Entdeckung, Ausgrabung, Dokumentation und wissenschaftliche Bearbeitung werden vorgestellt.
Lernziel	Die Studierenden kennen die prähistorischen Perioden, deren Einteilung und die dazu gehörenden Quellengattungen. Sie kennen die wichtigsten Fundstellen und Quellen und deren räumliche und chronologische Verbreitung. Sie kennen vergangene und aktuelle Konzepte zur Gliederung der prähistorischen Epochen und Räume, und können diese einordnen und kritisch hinterfragen. Die Studierenden haben einen ersten Einblick in den Umgang mit prähistorischen Quellen von der Grabung bis zur wissenschaftlichen Bearbeitung.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio (schriftliche Prüfung 60%, schriftliche und mündliche Lernkontrollen 40%)
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM682-003
Modulgruppe	Materielle Kulturen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Basiswissen Klassische Archäologie

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Gegenstände, die Geschichte, die Materialien und die Fundgattungen sowie ausgewählte Befunde in der Klassischen Archäologie. Sie zeigt den Stellenwert klassisch archäologischer Forschung und vorhandene Zusammenhänge mit anderen, nichtarchäologischen Quellen auf und vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Fundorte in Griechenland und in Italien.
Lernziel	Die Studierenden haben einen Überblick über die Forschungsgegenstände, die wichtigsten Methoden und ausgewählte Theorien in der Klassischen Archäologie. Sie kennen sich mit den zentralen Fund- und Materialgattungen sowie deren Bedeutung im Rahmen der wissenschaftlichen Forschung aus. Sie kennen die wichtigsten Befunde an Siedlungen, Heiligtümern und Gräberfeldern sowie Nekropolen im Mittelmeerraum.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio (schriftliche Prüfung 60%, schriftliche und mündliche Lernkontrollen 40%)
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM682-006
Modulgruppe	Materielle Kulturen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Quellenkunde der Prähistorischen Archäologie

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse zum Umgang mit prähistorischem Material und Fragestellungen in der prähistorischen Archäologie. In der Übung werden die Grundlagen der Fund- und Befundanalyse vermittelt. Technische Aspekte der Rohstoffgewinnung, Produktion und Verwendung von prähistorischen Artefakten und die kulturgeschichtliche Bedeutung der verschiedenen Materialgruppen werden erläutert. Ein weiterer Fokus liegt auf der Überlieferung und Erhaltung der unterschiedlichen prähistorischen Quellengattungen und deren Auswirkung auf die Fragestellungen und Aussagemöglichkeiten.
Lernziel	Die Studierenden kennen die prähistorischen Fund- und Befundgattungen. Die unterschiedlichen Materialien des prähistorischen Fundguts, deren Gewinnung, Produktion, Verwendung und Erhaltung werden vorgestellt. Die wichtigsten prähistorischen Befundgattungen werden behandelt. Die Studierenden lernen die Möglichkeiten und Grenzen der wissenschaftlichen Arbeit mit materiellen Quellen kennen und erhalten einen Überblick über die kulturgeschichtliche Bedeutung der jeweiligen Materialgruppe.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio (Referat mit Handout 50%, schriftliche und mündliche Lernkontrollen 50%)
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM682-007
Modulgruppe	Materielle Kulturen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Quellenkunde der griechischen Archäologie

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	<p>Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Epochen, die Hauptfundorte, die wichtigsten Materialgattungen und die Bilderwelt der griechischen Antike.</p> <p>Sie umfasst eine chronologische Übersicht über die griechische Kultur von der Bronzezeit bis in den Hellenismus. Sie vermittelt einen vertieften Einblick in die Methoden archäologischer Arbeit mit Denkmälern, Fundorten und Befunden aus der griechischen Antike.</p>
Lernziel	<p>Die Studierenden kennen die Epochen griechischer Kunst sowie ihres gesellschaftlichen Umfeldes, die wichtigsten griechischen Befunde und Denkmalgattungen sowie die Bedeutung der Bilderwelt der griechischen Antike.</p> <p>Sie sind mit den zentralen Denkmälern griechischer Kunst vertraut. Sie haben einen Überblick über die entsprechenden archäologischen Untersuchungsmethoden und die relevante Bibliographie. Sie können die einschlägige Terminologie der Fachliteratur verstehen und verwenden, antike Denkmäler aus griechischer Zeit selbständig beschreiben und sind in der Lage, Forschungsliteratur und publizierte Forschungsergebnisse wiederzugeben.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio (Referat 50%, schriftliche und mündliche Lernkontrollen 50%)
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM682-008
Modulgruppe	Materielle Kulturen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Quellenkunde der römischen Archäologie

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Epochen, die Hauptfundorte, die wichtigsten Materialgattungen und die Bilderwelt der römischen Antike im Mittelmeerraum. Sie umfasst eine chronologische Übersicht von der frührömischen Königszeit bis in die Spätantike. Sie vermittelt einen vertieften Einblick in die Methoden archäologischer Arbeit mit Denkmälern, Fundorten und Befunden aus der Römerzeit.
Lernziel	Die Studierenden kennen die Epochen römischer Kunst sowie ihres gesellschaftlichen Umfeldes und die wichtigsten römischen Befunde und Denkmalgattungen sowie die Bedeutung der Bilderwelt der römischen Antike. Sie sind mit den zentralen Denkmälern römischer Kunst vertraut. Sie haben einen Überblick über die entsprechenden archäologischen Untersuchungsmethoden und die relevante Bibliographie. Sie können die einschlägige Terminologie der Fachliteratur verstehen und verwenden, antike Denkmäler aus römischer Zeit selbständig beschreiben und sind in der Lage, Forschungsliteratur und publizierte Forschungsergebnisse wiederzugeben.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio (Referat 50%, schriftliche und mündliche Lernkontrollen 50%)
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM682-011
Modulgruppe	Materielle Kulturen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Kulturgeschichtliche Kontexte der griechischen Archäologie

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Die Veranstaltung beschäftigt sich in vertiefender Weise mit ausgewählten Fragestellungen und Themen - seien es Kontexte, Denkmäler, Orte, Rituale oder Prozesse - auf dem Gebiet der griechischen Archäologie. Themen und Fragestellungen werden dabei von verschiedenen Seiten beleuchtet und in einen breiteren kulturhistorischen Zusammenhang gestellt und in Form von selbständigen Arbeiten (Referaten und schriftlichen Arbeiten) sowie gemeinsamen Diskussionen erschlossen. Die Studierenden erwerben so grundlegende Fach- und Medienkompetenz zur Bearbeitung und Vermittlung eines wissenschaftlichen Themengebietes.
Lernziel	Die Studierenden bearbeiten eng umrissene Fragestellungen innerhalb eines grösseren ausgewählten Themas der griechischen Archäologie und wenden dabei selbstständige wissenschaftliche Arbeitsmethoden (Quellenrecherche, archäologische Methoden der Fundansprache und Datierung, kritische Verarbeitung der Forschungsliteratur) an. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse klar und konzis zu referieren sowie eigene Gedanken und Ideen zum Thema zu entwickeln. In einer gemeinsamen Diskussion mit den Mitstudenten stellen sie ihre Ergebnisse in einen grösseren Rahmen. Die Verschriftlichung versetzt die Studierenden in die Lage, kurze wissenschaftliche Texte zu verfassen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Abgeschlossene Studieneingangsphase
Leistungsnachweis	Portfolio (Referat 50%, schriftliche Arbeit 50%)
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM682-012
Modulgruppe	Materielle Kulturen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Kulturgeschichtliche Kontexte der römischen Archäologie

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Die Veranstaltung beschäftigt sich in vertiefender Weise mit ausgewählten Fragestellungen und Themen - seien es Kontexte, Denkmäler, Orte, Rituale oder Prozesse - auf dem Gebiet der römischen Archäologie. Themen und Fragestellungen werden dabei von verschiedenen Seiten beleuchtet und in einen breiteren kulturhistorischen Zusammenhang gestellt und in Form von selbständigen Arbeiten (Referaten und schriftlichen Arbeiten) sowie gemeinsamen Diskussionen erschlossen. Die Studierenden erwerben so grundlegende Fach- und Medienkompetenz zur Bearbeitung und Vermittlung eines wissenschaftlichen Themengebietes.
Lernziel	Die Studierenden bearbeiten eng umrissene Fragestellungen innerhalb eines grösseren ausgewählten Themas der römischen Archäologie und wenden dabei selbstständige wissenschaftliche Arbeitsmethoden (Quellenrecherche, archäologische Methoden der Fundansprache und Datierung, kritische Verarbeitung der Forschungsliteratur) an. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse klar und konzis zu referieren sowie eigene Gedanken und Ideen zum Thema zu entwickeln. In einer gemeinsamen Diskussion mit den Mitstudenten stellen sie ihre Ergebnisse in einen grösseren Rahmen. Die Verschriftlichung versetzt die Studierenden in die Lage, kurze wissenschaftliche Texte zu verfassen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Abgeschlossene Studieneingangsphase
Leistungsnachweis	Portfolio (Referat 50%, schriftliche Arbeit 50%)
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM683-001
Modulgruppe	Materielle Kulturen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Grundlagen interdisziplinären Arbeitens

ECTS	9
Lehrformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Allg. Beschreibung	Die Veranstaltung bietet eine spezialisierte Einführung in die für die Archäologien relevanten Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Im Fokus stehen naturwissenschaftliche und komparative Forschungsansätze. Es werden die Methoden und Arbeitstechniken vorgestellt, die rein archäologische Befundinterpretationen ergänzen. Ethnoarchäologische und aussereuropäische archäologische Forschungsthemen sind den Studierenden bekannt. Die Ergänzung der kulturwissenschaftlichen Arbeitsweise durch naturwissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Methoden erweitert das Ausbildungsfeld der Studierenden.
Lernziel	Die Studierenden wissen, welche archäologische Nachbardisziplinen für interdisziplinäres Arbeiten relevant sind. Sie sind vertraut mit den Spezifika der verschiedenen für die archäologische Forschung relevanten Fächer. Sie wissen, wie archäologische Befunde und Funde gewonnen und fächerübergreifend analysiert und ausgewertet werden. Sie kennen die geläufigen absoluten Datierungsmethoden, die für die Archäologie relevant sind. Sie erhalten Einblicke in komparative archäologische und ethnoarchäologische Arbeitsweisen. Die Studierenden können die in den interdisziplinären archäologischen Wissenschaften üblichen Arbeitstechniken an einfachen Beispielen anwenden.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Regelmässige aktive Mitarbeit. Portfolio (60% Essay; 40% mündliche und schriftliche Lernkontrollen); alle Bestandteile müssen absolviert werden.
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM683-002
Modulgruppe	Materielle Kulturen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Basiswissen Interdisziplinäre Archäologische Wissenschaften

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Arbeitsweise, die Konzeption und die Perspektiven der interdisziplinären Arbeitsweisen. Im Fokus der Lehre stehen die wichtigsten Themengebiete der komparativen Archäologie, der Humanbioarchäologie, der Archäometrie und Geoarchäologie.
Lernziel	Die Studierenden haben einen Überblick über die Arbeitsweise der Interdisziplinären Archäologischen Wissenschaften. Sie wissen, welche Schnittstellen zwischen Archäologie und Nachbarwissenschaften wie etwa Geologie, Biologie, Geographie und Ethnologie bestehen. Sie kennen die wichtigsten Methoden, die im Kontext interdisziplinärer Archäologie angewendet werden. Sie sind in der Lage, Forschungsliteratur kritisch zu rezipieren und publizierte Forschungsergebnisse konzis wiederzugeben. Ebenso haben sie schriftliche Kompetenzen zur Wiedergabe interdisziplinärer Themen erlernt.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Regelmässige, aktive Mitarbeit vorausgesetzt. Portfolio (Referat 40%, Handout 20%, schriftliche Lernkontrollen 40%); alle Bestandteile müssen absolviert werden.
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM682-s06
Modulgruppe	Materielle Kulturen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Vorlesung Klassische Archäologie]

ECTS	3
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	Die Studierenden gewinnen einen vertieften und kritischen Einblick in ein ausgewähltes archäologisches und kulturhistorisches Thema aus dem antiken Mittelmeerraum in griechisch-römischer Zeit und die aktuellen Forschungen auf diesem Gebiet. Sie kennen sich in den Denkmälern und Befunden aus, die für dieses Thema relevant sind. Sie haben einen Überblick über den das ausgewählte Gebiet betreffenden aktuellen Forschungsstand und die entsprechende Forschungsliteratur.
Lernziel	Die Studierenden gewinnen einen vertieften und kritischen Einblick in ein ausgewähltes archäologisches und kulturhistorisches Thema aus dem antiken Mittelmeerraum in griechisch-römischer Zeit und die aktuellen Forschungen auf diesem Gebiet. Sie kennen sich in den Denkmälern und Befunden aus, die für dieses Thema relevant sind. Sie haben einen Überblick über den das ausgewählte Gebiet betreffenden aktuellen Forschungsstand und die entsprechende Forschungsliteratur.
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM682-s14
Modulgruppe	Materielle Kulturen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Lektüre antiker Texte]

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	In der Lektüre antiker Texte werden vorhandene Latein bzw. Griechisch-Kenntnisse reaktiviert, repetiert und verbessert anhand von einfacheren Originaltexten, die didaktisch aufbereitet werden und einen Bezug zu archäologischen Themen haben. Die Übersetzungen werden hauptsächlich zu Hause vorbereitet und in der Gruppe besprochen. Der sorgfältigen Textarbeit wird viel Zeit eingeräumt. Je nach Kenntnissen der Teilnehmenden werden lateinische oder lateinische und griechische Texte ins Zentrum gestellt (allenfalls unter den Teilnehmenden aufgeteilt).
Lernziel	Reaktivierung, Repetition und Verbesserung der Latein- bzw. Griechischkenntnisse anhand von kommentierten Originaltexten: Die Studierenden können Ihre Kenntnisse in Wortschatz und Grammatik anwenden und ihre Übersetzungskompetenzen verbessern. Sie sind in der Lage, die Textinhalte mit den Inhalten ihrer Studienprogramme zu verbinden.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Latein- und/oder Griechischmatur bzw. erfolgreiche Absolvierung von Latein I und/oder Griechisch I
Leistungsnachweis	Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM600-003
Modulgruppe	Historische Ereignisse und Entwicklungen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Historisches Seminar

Alte Geschichte 1

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Seminar führt in ein geschichtswissenschaftliches Thema mit einem Schwerpunkt in der Alten Geschichte ein. Zudem werden das Verständnis komplexer geschichtswissenschaftlicher Texte wie auch der reflektierte Umgang mit historischen Quellen verschiedener Gattungen geübt. Das Portfolio besteht aus einer schriftlichen Arbeit und dem Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen, die jeweils in der Semesterplanung von dem/der Dozierenden auf geeignete Weise mitgeteilt werden.
Lernziel	Die Studierenden können historische Fragestellungen entwickeln und diese in Auseinandersetzung mit Quellen und Literatur strukturiert zur Darstellung bringen.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Voraussetzungen	Studieneingangsphase erfolgreich bestanden
Leistungsnachweis	Portfolio: Schriftliche Arbeit (75%) und der Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen (25%).
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM600-004
Modulgruppe	Historische Ereignisse und Entwicklungen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Historisches Seminar

Alte Geschichte 2

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Seminar führt in ein geschichtswissenschaftliches Thema mit einem Schwerpunkt in der Alten Geschichte ein. Zudem werden das Verständnis komplexer geschichtswissenschaftlicher Texte wie auch der reflektierte Umgang mit historischen Quellen verschiedener Gattungen geübt. Das Portfolio besteht aus einer schriftlichen Arbeit und dem Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen, die jeweils in der Semesterplanung von dem/der Dozierenden auf geeignete Weise mitgeteilt werden.
Lernziel	Die Studierenden können historische Fragestellungen entwickeln und diese in Auseinandersetzung mit Quellen und Literatur strukturiert zur Darstellung bringen.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Voraussetzungen	Studieneingangsphase erfolgreich bestanden
Leistungsnachweis	Portfolio: Schriftliche Arbeit (75%) und der Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen (25%).
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM600-005
Modulgruppe	Historische Ereignisse und Entwicklungen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Historisches Seminar

Alte Geschichte 3

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Seminar führt in ein geschichtswissenschaftliches Thema mit einem Schwerpunkt in der Alten Geschichte ein. Zudem werden das Verständnis komplexer geschichtswissenschaftlicher Texte wie auch der reflektierte Umgang mit historischen Quellen verschiedener Gattungen geübt. Das Portfolio besteht aus einer schriftlichen Arbeit und dem Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen, die jeweils in der Semesterplanung von dem/der Dozierenden auf geeignete Weise mitgeteilt werden.
Lernziel	Die Studierenden können historische Fragestellungen entwickeln und diese in Auseinandersetzung mit Quellen und Literatur strukturiert zur Darstellung bringen.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Voraussetzungen	Studieneingangsphase erfolgreich bestanden
Leistungsnachweis	Portfolio: Schriftliche Arbeit (75%) und der Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen (25%).
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM600-006
Modulgruppe	Historische Ereignisse und Entwicklungen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Historisches Seminar

Alte Geschichte 4

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Seminar führt in ein geschichtswissenschaftliches Thema mit einem Schwerpunkt in der Alten Geschichte ein. Zudem werden das Verständnis komplexer geschichtswissenschaftlicher Texte wie auch der reflektierte Umgang mit historischen Quellen verschiedener Gattungen geübt. Das Portfolio besteht aus einer schriftlichen Arbeit und dem Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen, die jeweils in der Semesterplanung von dem/der Dozierenden auf geeignete Weise mitgeteilt werden.
Lernziel	Die Studierenden können historische Fragestellungen entwickeln und diese in Auseinandersetzung mit Quellen und Literatur strukturiert zur Darstellung bringen.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Voraussetzungen	Studieneingangsphase erfolgreich bestanden
Leistungsnachweis	Portfolio: Schriftliche Arbeit (75%) und der Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen (25%).
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM600-007
Modulgruppe	Historische Ereignisse und Entwicklungen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Historisches Seminar

Basismodul I

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Basismodul I besteht aus Proseminar 1 und Proseminar 2, die ein übergreifendes Thema behandeln. Im Proseminar 1 werden Recherchetechniken, der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur sowie wissenschaftliches Schreiben und Vortragen vermittelt. Im Proseminar 2 steht die wissenschaftliche Beschäftigung mit Quellen sowie das Verfassen einer Proseminararbeit im Zentrum.
Lernziel	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen historischen Arbeitens.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio: Referat (1), Forschungsbericht (2), Konzept zur Proseminararbeit (3), Proseminararbeit (4) sowie weitere im Arbeitsprozess zu erbringende schriftliche (5) und mündliche Leistungen (6).
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM600-033
Modulgruppe	Historische Ereignisse und Entwicklungen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Historisches Seminar

Alte Geschichte 5

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Seminar führt in ein geschichtswissenschaftliches Thema mit einem Schwerpunkt in der Alten Geschichte ein. Zudem werden das Verständnis komplexer geschichtswissenschaftlicher Texte wie auch der reflektierte Umgang mit historischen Quellen verschiedener Gattungen geübt. Das Portfolio besteht aus einer schriftlichen Arbeit und dem Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen, die jeweils in der Semesterplanung von dem/der Dozierenden auf geeignete Weise mitgeteilt werden.
Lernziel	Die Studierenden können historische Fragestellungen entwickeln und diese in Auseinandersetzung mit Quellen und Literatur strukturiert zur Darstellung bringen.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Voraussetzungen	Studieneingangsphase erfolgreich bestanden
Leistungsnachweis	Portfolio: Schriftliche Arbeit (75%) und der Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen (25%).
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM600-034
Modulgruppe	Historische Ereignisse und Entwicklungen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Historisches Seminar

Alte Geschichte 6

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Seminar führt in ein geschichtswissenschaftliches Thema mit einem Schwerpunkt in der Alten Geschichte ein. Zudem werden das Verständnis komplexer geschichtswissenschaftlicher Texte wie auch der reflektierte Umgang mit historischen Quellen verschiedener Gattungen geübt. Das Portfolio besteht aus einer schriftlichen Arbeit und dem Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen, die jeweils in der Semesterplanung von dem/der Dozierenden auf geeignete Weise mitgeteilt werden.
Lernziel	Die Studierenden können historische Fragestellungen entwickeln und diese in Auseinandersetzung mit Quellen und Literatur strukturiert zur Darstellung bringen.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Voraussetzungen	Studieneingangsphase erfolgreich bestanden
Leistungsnachweis	Portfolio: Schriftliche Arbeit (75%) und der Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen (25%).
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM600-035
Modulgruppe	Historische Ereignisse und Entwicklungen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Historisches Seminar

Alte Geschichte 7

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Seminar führt in ein geschichtswissenschaftliches Thema mit einem Schwerpunkt in der Alten Geschichte ein. Zudem werden das Verständnis komplexer geschichtswissenschaftlicher Texte wie auch der reflektierte Umgang mit historischen Quellen verschiedener Gattungen geübt. Das Portfolio besteht aus einer schriftlichen Arbeit und dem Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen, die jeweils in der Semesterplanung von dem/der Dozierenden auf geeignete Weise mitgeteilt werden.
Lernziel	Die Studierenden können historische Fragestellungen entwickeln und diese in Auseinandersetzung mit Quellen und Literatur strukturiert zur Darstellung bringen.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Voraussetzungen	Studieneingangsphase erfolgreich bestanden
Leistungsnachweis	Portfolio: Schriftliche Arbeit (75%) und der Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen (25%).
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM600-036
Modulgruppe	Historische Ereignisse und Entwicklungen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Historisches Seminar

Alte Geschichte 8

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Seminar führt in ein geschichtswissenschaftliches Thema mit einem Schwerpunkt in der Alten Geschichte ein. Zudem werden das Verständnis komplexer geschichtswissenschaftlicher Texte wie auch der reflektierte Umgang mit historischen Quellen verschiedener Gattungen geübt. Das Portfolio besteht aus einer schriftlichen Arbeit und dem Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen, die jeweils in der Semesterplanung von dem/der Dozierenden auf geeignete Weise mitgeteilt werden.
Lernziel	Die Studierenden können historische Fragestellungen entwickeln und diese in Auseinandersetzung mit Quellen und Literatur strukturiert zur Darstellung bringen.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Voraussetzungen	Studieneingangsphase erfolgreich bestanden
Leistungsnachweis	Portfolio: Schriftliche Arbeit (75%) und der Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen (25%).
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM322-s01
Modulgruppe	Historische Ereignisse und Entwicklungen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Byzantinisches Kolloquium]

ECTS	3
Lehrformen	Kolloquium
Allg. Beschreibung	Im Kolloquium stehen Austausch und Diskussionen über wissenschaftliche Sachverhalte im Zentrum. Üblicherweise wird ein Thema vor dem Hintergrund eines Impulsreferats von der Lehrperson und von den Teilnehmenden erörtert.
Lernziel	Fähigkeit zum Analysieren und Präsentieren wissenschaftlicher Sachverhalte im Bereich der byzantinischen Geschichte, Literatur und Kultur.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Referat
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM600-s01
Modulgruppe	Historische Ereignisse und Entwicklungen
Modultyp	Wahl
Organisation	Historisches Seminar

[Alte Geschichte (Vorlesung)]

ECTS	3
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	Das Modul bietet eine Einführung in grundlegende Themen der Geschichtswissenschaft mit einem Schwerpunkt in der Alten Geschichte.
Lernziel	Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM600-s02
Modulgruppe	Historische Ereignisse und Entwicklungen
Modultyp	Wahl
Organisation	Historisches Seminar

[Alte Geschichte (Kolloquium)]

ECTS	3
Lehrformen	Kolloquium
Allg. Beschreibung	Das Kolloquium führt in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Texten und historischen Quellen der Alten Geschichte ein. Die inhaltliche Ausgestaltung und Schwerpunktsetzung wird von den Dozierenden im Vorlesungsverzeichnis ausgeführt. Dort wird auch die Ausgestaltung des Portfolios mitgeteilt.
Lernziel	Die Studierenden können in historischen Zusammenhängen denken und diese reflektiert präsentieren.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Voraussetzungen	Studieneingangsphase erfolgreich bestanden
Leistungsnachweis	Portfolio
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	01SM14LB000
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät

BW: Einführung AT + Bibelkunde AT

ECTS	6
Lehrformen	Übung, Vorlesung
Allg. Beschreibung	Einführung in das Alte Testament, seine Inhalte, seine Entstehung und deren geschichtliche Hintergründe.
Lernziel	Die Studierenden kennen die Umstände der Entstehung des Alten Testaments im Rahmen der Geschichte Israels und des Alten Orients. Sie kennen den Aufbau und Inhalt des Alten Testaments und wissen, wo sie wichtige Texte finden.
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	zweimal wiederholbar
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	01SM14LB003
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät

BW: Proseminararbeit Methoden AT

ECTS	3
Lehrformen	
Allg. Beschreibung	Selbständige Arbeit mit den Methoden der Exegese des Alten Testaments
Lernziel	Die Studierenden wenden die grundlegenden Methoden der Exegese des Alten Testaments selbständig auf einen biblischen Text an.
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	erfolgreicher Abschluss des Moduls Proseminar Methoden AT
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	zweimal wiederholbar
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	01SM15LB002
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät

BW: Proseminar Methoden NT

ECTS	3
Lehrformen	Proseminar
Allg. Beschreibung	Einführung in die Methoden der Exegese des Neuen Testaments
Lernziel	Die Studierenden können die Methoden der Exegese des Neuen Testaments praktisch auf einen exemplarischen Text anwenden und diesen in seinem historischen Gewordensein erklären und in seinem historischen und theologischen Aussagegehalt interpretieren.
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	bei Modulbeginn mindestens ein Semester Griechisch
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	zweimal wiederholbar
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	01SM15LB003
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät

BW: Proseminararbeit Methoden NT

ECTS	3
Lehrformen	
Allg. Beschreibung	Selbständige Arbeit mit den Methoden der Exegese des Neuen Testaments
Lernziel	Die Studierenden können die Methoden der Exegese des Neuen Testaments praktisch auf einen exemplarischen Text anwenden und diesen in seinem historischen Gewordensein erklären und in seinem historischen und theologischen Aussagegehalt interpretieren.
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	erfolgreicher Abschluss der Module Griechische Sprache I+II und Proseminar Methoden NT
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	zweimal wiederholbar
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	01SM22LB005
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät

KG Proseminar: Methoden

ECTS	3
Lehrformen	Proseminar
Allg. Beschreibung	Einführung in den wissenschaftlichen Umgang mit kirchengeschichtlichen Texten
Lernziel	Die Studierenden erlernen Analyse und Interpretation kirchengeschichtlicher Quellen; sie verfügen über Kenntnisse der zum Fach gehörenden grundlegenden Methodik.
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	zweimal wiederholbar
Angebotsmuster	1-semesterig (unregelmässig)



Modulkürzel	01SM54LB000
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät

HVRW Proseminar: Historische und vergleichende Religionswissenschaft

ECTS	3
Lehrformen	Proseminar
Allg. Beschreibung	Einführung in Fragestellungen und Methoden der historischen und vergleichenden Religionswissenschaft. Anhand von Beispielen aus unterschiedlichen religiösen Traditionen werden verschiedene Typen von Quellen und darauf bezogene methodische Zugänge vorgestellt. Das Proseminar dient der Vermittlung und Einübung einer religionswissenschaftlichen Fachperspektive, die auf die Historizität, Diversität und Kontextualität religionsbezogener Sachverhalte achtet.
Lernziel	Die Studierenden kennen Fragestellungen und Methoden der historischen und vergleichenden Religionswissenschaft. Sie können historische von gegenwartsbezogenen und systematisch-theoretischen Zugängen unterscheiden. Sie sind in der Lage, historisch und/oder vergleichend religionswissenschaftliche Fragen zu formulieren und für deren Bearbeitung geeignete Quellen und Methoden zu bestimmen.
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	zweimal wiederholbar
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	01SM54LB001
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät

HVRW BA-Seminararbeit 1

ECTS	3
Lehrformen	
Allg. Beschreibung	Schriftliche Arbeit, in dem sich die/der Studierende unter Anleitung mit einem Thema der historischen oder vergleichenden Religionswissenschaft befasst.
Lernziel	Die Studierenden sind fähig, sich kritisch mit einem grundlegenden Thema der historischen und/oder vergleichenden Religionswissenschaft auseinanderzusetzen, theorie- und quellenbasiert eine sinnvoll eingegrenzte Fragestellung zu bearbeiten und dabei einschlägige Methoden und Argumentationsformen unter Beibezug relevanter Sekundärliteratur selbständig und sachgemäss anzuwenden.
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Voraussetzungen	Die Seminararbeit wird im Anschluss an das entsprechende HVRW-Seminar verfasst. Die Abgabe erfolgt im selben oder im darauffolgenden Semester.
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	zweimal wiederholbar
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	01SM54LB002
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät

HVRW BA-Seminararbeit 2

ECTS	3
Lehrformen	
Allg. Beschreibung	Schriftliche Arbeit, in dem sich die/der Studierende unter Anleitung mit einem Thema der historischen oder vergleichenden Religionswissenschaft befasst.
Lernziel	Die Studierenden sind fähig, sich kritisch mit einem grundlegenden Thema der historischen und/oder vergleichenden Religionswissenschaft auseinanderzusetzen, theorie- und quellenbasiert eine sinnvoll eingegrenzte Fragestellung zu bearbeiten und dabei einschlägige Methoden und Argumentationsformen unter Beibezug relevanter Sekundärliteratur selbständig und sachgemäss anzuwenden.
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	zweimal wiederholbar
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	01SM57LB001
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät

Methoden ERWA: Einführung in das religionswissenschaftliche Arbeiten

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	<p>In der Übung werden Grundlagen für das wissenschaftliche Recherchieren, Zitieren, Schreiben und mündliche Präsentieren vermittelt und eingeübt.</p> <p>Einschlägige Lexika, Datenbanken, Zeitschriften etc. werden vorgestellt.</p> <p>Der wissenschaftliche Umgang mit Daten und Quellen inklusive der Problematik des Plagiats wird thematisiert. Die Differenzierung zwischen religiöser und religionswissenschaftlicher Sprache und Argumentation wird behandelt, ebenso wie Aufbau, Formalia und Stil religionswissenschaftlicher Arbeiten. Techniken für das Auftreten, die Sprache, Medieneinsatz etc. bei wissenschaftlichen Referaten werden vorgestellt. Sämtliche Inhalte werden anhand von Übungen und Fallbeispielen eingeübt.</p>
Lernziel	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken. Sie kennen die Grundlagen der Literaturrecherche und verschiedene anerkannte Zitationsweisen und können diese Kenntnisse anwenden. Sie kennen die wichtigsten religionswissenschaftlichen deutsch- und englischsprachigen Nachschlagewerke, Datenbanken und Zeitschriften. Sie können zwischen religiöser Primär- und wissenschaftlicher Sekundärliteratur unterscheiden. Sie wissen, wie man eine Seminararbeit aufbaut. Sie kennen die Merkmale wissenschaftlicher Sprache im Gegensatz z. B. zu journalistischen Ausdrucksweisen. Sie kennen grundlegende Regeln für wissenschaftliche mündliche Präsentationen und können diese vor Publikum umsetzen.</p>
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	zweimal wiederholbar
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	01SM57LB002
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät

Methoden: Religionswissenschaftliche Textanalyse und -interpretation

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Anhand von Quellentexten aus verschiedenen religiösen Traditionen werden Methoden ihrer Analyse und religionswissenschaftlichen Interpretation eingeübt.
Lernziel	Die Studierenden können Texte aus verschiedenen religiösen Traditionen als religionsgeschichtliche Quellen analysieren. Sie unterscheiden die emische Perspektive der Texte von einer religionswissenschaftlichen Perspektive auf die Texte. Sie sind in der Lage, anhand von Quellentexten religionswissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diese textnah mit geeigneten Methoden zu bearbeiten.
Unterrichtssprache	Deutsch & Englisch
Voraussetzungen	Besuchtes Proseminar "Historische und vergleichende Religionswissenschaft" ---Diese Lehrveranstaltung ist für das Studium Generale nicht geeignet.
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	zweimal wiederholbar
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM160-009
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Philosophisches Seminar

Einführung in die Geschichte der Philosophie

ECTS	6
Lehrformen	Übung, Vorlesung
Allg. Beschreibung	Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Denker und exemplarischer Fragen in die Geschichte der Philosophie ein und vermittelt einen Einblick in das philosophische Denken seit der Antike. Begleitend zur Vorlesung werden Lektürekurse angeboten, in denen der Umgang mit philosophischen Texten eingeübt wird. Die Lektürekurse dienen auch der Vorbereitung auf den Leistungsnachweis.
Lernziel	Grundlegende philosophiehistorische Kenntnisse; Einblick in das Denken verschiedener Epochen und einzelner Denker; erste Kompetenzen im Umgang mit philosophiehistorischen Texten
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM160-010
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Philosophisches Seminar

Philosophie der Antike und des Mittelalters

ECTS	6
Lehrformen	Selbststudium
Allg. Beschreibung	<p>Die Studierenden entwickeln in Absprache mit einer oder einem Dozierenden eine geeignete Fragestellung aus der Philosophie der Antike oder des Mittelalters, die sie auf ca. 15 Seiten (40'000 Zeichen inkl. Leerzeichen) schriftl. bearbeiten.</p> <p>Neben dem Selbststudium, der Gruppenarbeit (in der Studierende gegenseitig ihre Dispositionen und Arbeiten kritisieren), mind. einer individuellen schriftlichen Rückmeldung zu einer angefertigten Disposition und mind. einem 15- minütigen Betreuungsgespräch (zu einer ersten Version der vollständigen Arbeit) erfolgt eine abschliessende, mind. 15-minütige Besprechung, in der die Studierenden eine überarbeitete Version ihrer Arbeit der oder dem Dozierenden gegenüber verteidigen.</p> <p>Bewertet wird die im Portfolio dokumentierte Gesamtleistung.</p>
Lernziel	Die Fähigkeit, verschiedene philosophische Positionen und Argumentationen aus dem Bereich der Philosophie der Antike und des Mittelalters schriftlich klar und präzise darzulegen; die Fähigkeit, eine philosophische Frage zu formulieren und schriftlich zu bearbeiten; die Fähigkeit, konstruktive Kritik an den Texten von anderen Studierenden zu üben; die Fähigkeit, einen selbst verfassten Text zu überarbeiten und mündlich zu verteidigen
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Nach Absprache mit der betreuenden Person sind weitere Sprachen möglich.
Voraussetzungen	Das Modul wird in der Regel im Zusammenhang mit einem thematisch passenden Wahlmodul mit Seminar absolviert (Buchung im selben Semester). Abweichungen von dieser Regel bedürfen der Absprache mit den Dozierenden.
Leistungsnachweis	Portfolio (Disposition 1/10, erste und überarbeitete Fassung der Arbeit 7/10, Kommentare zu den Dispositionen und Arbeiten von anderen Studierenden 1/10, mündliche Verteidigung der Arbeit 1/10). Alle Elemente des Portfolios müssen absolviert werden. Wird ein Element nicht absolviert, gilt das gesamte Portfolio als nicht absolviert und das Modul damit als nicht bestanden.
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM280-052
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Asien-Orient-Institut

Kontexte des antiken China

ECTS	3
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Einführung in die Kultur und Gesellschaft Chinas von den Anfängen bis in die Hân-Zeit als Voraussetzung für das Verständnis altchinesischer Literatur.
Lernziel	Vertrautheit mit den Grundzügen der Kultur- und Gesellschaftsgeschichte Chinas vom Neolithikum bis in die frühe Kaiserzeit als grundlegendes Wissen über Entstehungs- und Überlieferungskontexte altchinesischer Literatur.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Grundlagen der Sinologie
Leistungsnachweis	Portfolio (schriftliche Arbeit 60%, Referat 40%) Alle Elemente des Portfolios müssen absolviert werden. Wird ein Element nicht absolviert, gilt das gesamte Portfolio als nicht absolviert und das Modul damit als nicht bestanden.
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM280-053
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Asien-Orient-Institut

Texte des antiken China

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Überblick über Philologie und Textgeschichte der wichtigsten vor- kaiserzeitlichen Texte, v.a. der edierten Literatur, ergänzend epigraphische Texte. Lektüre nicht-chinesischsprachiger Sekundärliteratur und originalsprachiger Textproben. Kenntnisse des klassischen Chinesisch sind von Vorteil.
Lernziel	Erwerb von Grundkenntnissen über Textgeschichte, Philologie und Überlieferung der altchinesischen Literatur bis zur Hàn-Zeit; Einübung in Methoden und Hilfsmittel zur Identifizierung und Erschliessung altchinesischer Texte.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Grundlagen der Sinologie
Leistungsnachweis	Portfolio (schriftliche Prüfung 60%, Referat 40%)
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM330-051
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Asien-Orient-Institut

Hinduismus

ECTS	3
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte und Lehren der religiösen Traditionen des Hinduismus. Es werden Grundtexte, religiöse Praktiken und Organisationsformen erörtert und auf deren soziokulturelle Kontexte bezogen. Es wird ein Überblick über die Hauptrichtungen des Hinduismus, deren Lehren und religiöse Praktiken sowie die Interaktionen zwischen ihnen vermittelt. Relevante Forschungsansätze werden exemplarisch vorgestellt.
Lernziel	Die Studierenden haben Grundwissen über die religiösen Traditionen des Hinduismus und ihre Geschichte sowie die Quellen und Fragestellungen ihrer Erforschung. Sie kennen grundlegende Konzepte und Lehren und die mit ihnen verbundenen Praxisformen. Sie verstehen die Debatte um den Begriff «Hinduismus» und deren Hintergründe. Sie können das erworbene Fachwissen anhand ausgewählter Fragestellungen und unter Anwendung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens schriftlich darstellen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM330-052
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Asien-Orient-Institut

Buddhismus

ECTS	3
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte und Lehren des südasiatischen Buddhismus sowie die Quellen und Fragestellungen seiner Erforschung. Es werden die Konzepte und Lehren der Hauptrichtungen des Buddhismus sowie die mit ihnen verbundenen Praxisformen erörtert. Die Organisationsformen des Buddhismus werden in einer historischen Perspektive erläutert und auf deren soziale und politische Kontexte bezogen. Relevante Forschungsansätze werden exemplarisch vorgestellt.
Lernziel	Die Studierenden haben Grundkenntnisse über die Geschichte des südasiatischen Buddhismus sowie die Quellen und Fragestellungen seiner Erforschung. Sie kennen grundlegende Konzepte und Lehren sowie die mit ihnen verbundenen Praxisformen. Sie können die Organisationsformen des Buddhismus erklären und auf deren sozio-politische Kontexte beziehen. Sie können das erworbene Fachwissen anhand ausgewählter Fragestellungen und unter Anwendung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens schriftlich darstellen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM330-054
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Asien-Orient-Institut

Indische Religionen in der Praxis

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Seminar bietet eine Einführung in das breite Spektrum religiöser Praktiken indischer Religionen in historischer und systematischer Perspektive. Anhand ausgewählter Beispiele aus verschiedenen indischen Religionen werden Ritualpraktiken, verschiedene Formen von Meditation und Askese sowie kollektive Praxisformen (Feste etc.) diskutiert. Neben der Verwendung von Forschungsliteratur soll die Arbeit mit Originaltexten (in Übersetzung) sowie die Bezugnahme auf wichtige Forschungsansätze grundlegende Kenntnisse vermitteln.
Lernziel	Die Studierenden haben Grundwissen über die geschichtliche Entwicklung indischer Religionen sowie die Quellen und Perspektiven ihrer Erforschung. Sie können die wichtigsten religiösen Praktiken benennen und ihre Struktur, ihre geschichtliche Entwicklung sowie ihre heutigen Ausprägungen erläutern. Sie können das erworbene Fachwissen anhand ausgewählter Fragestellungen und unter Anwendung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens im vorgegebenen Umfang strukturiert mündlich präsentieren und schriftlich darstellen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio (schriftliche Arbeit 75%, Referat 25%)
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM330-055
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Asien-Orient-Institut

Grundtexte des Buddhismus

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Seminar führt in die Geschichte und in die Grundlehren des südasiatischen Buddhismus ein. Die Beschäftigung mit Quellentexten (in Übersetzung) sowie mit ausgewählter Forschungsliteratur ermöglicht ein vertieftes Verständnis seiner historischen und gegenwärtigen Erscheinungsformen.
Lernziel	Die Studierenden haben Grundkenntnisse über die Geschichte des südasiatischen Buddhismus, die Formen seiner Institutionalisierung und Organisation sowie die Quellen und Grundlagen seiner Erforschung. Sie können grundlegende Lehren und Praktiken benennen und erläutern. Sie können das erworbene Fachwissen anhand ausgewählter Fragestellungen und unter Anwendung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens im vorgegebenen Umfang strukturiert mündlich präsentieren und schriftlich darstellen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio (schriftliche Arbeit 75%, Referat 25%) Alle Elemente des Portfolios müssen absolviert werden. Wird ein Element nicht absolviert, gilt das gesamte Portfolio als nicht absolviert und das Modul damit als nicht bestanden.
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM322-s04
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Einführung in die Ägyptologie

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	In diesem Modul wird in die relevanten Grundlagen und Schwerpunkte des Faches Ägyptologie eingeführt (Religion, Sprache, Geschichte, Kunst, Architektur, Archäologie, kulturelle Hinterlassenschaft, Wissenschaftsgeschichte u.a.); dabei werden einzelne Fragestellungen punktuell vertieft. Neben Studierenden der Altertumswissenschaften gehören insbesondere auch Studierende der Theologie und der Religionswissenschaft zur Zielgruppe.
Lernziel	Kenntnis grundlegender Methoden zur Erforschung der altägyptischen Kultur als Teil des antiken Mittelmeerraums; Grundkenntnisse zu wichtigen ägyptologischen Teildisziplinen; Vertrautheit mit fachlichen Hilfsmitteln und Nachschlagewerken.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholb., Wiederholungsprüfung
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM322-s05
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Thema der ägyptologischen Übung]

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	[Angaben semesterweise je nach Thema]
Lernziel	Vertiefte Kenntnisse zu wissenschaftlichen Zugangsweisen allgemein und zum jeweiligen Thema im Besonderen; Vertrautheit mit fachlichen Hilfsmitteln und Referenzwerken; fremde Forschungsergebnisse publikumsgerecht präsentieren; Fähigkeit zur Teilnahme an wissenschaftlichen Diskussionen; selbständige bibliographische Recherche zu bestimmten Fachthemen; selbständige Analyse wissenschaftlicher Sachverhalte und kritische Hinterfragung von Forschungsmeinungen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Referat
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM322-s06
Modulgruppe	Religionen und philosophische Traditionen
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Thema] Seminar Altertumswissenschaften

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	
Lernziel	
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	01SM91LB001
Modulgruppe	Sprachkompetenz
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät

Sprachkurs: Hebräische Sprache I

ECTS	6
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	Grundlagen des Biblisch-Hebräischen: starkes Verb, die wichtigsten Nominalgruppen, Grundlagen der Erzählsyntax, Grundvokabular. Hinweis: Bei Besuch von Hebräisch I und Hebräisch II ergibt sich die Gesamtnote aus den Teilnoten der in beiden Kursen erbrachten Prüfungsleistungen. Die in den Modulen Hebräisch I und II erreichte Gesamtnote zählt für beide Hebräisch-Module.
Lernziel	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse des Biblisch- Hebräischen und sind in der Lage, einfache Texte der Hebräischen Bibel zu übersetzen.
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	zweimal wiederholbar
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	01SM91LB002
Modulgruppe	Sprachkompetenz
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät

Sprachkurs: Hebräische Sprache II

ECTS	6
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	Vertiefung der Grammatik des Biblisch-Hebräischen: schwaches Verb, seltenere Nominalgruppen, Besonderheiten der Syntax. Die in den Modulen Hebräisch I und II erreichte Gesamtnote zählt für beide Hebräisch- Module.
Lernziel	Die Studierenden sind in der Lage, mittelschwierige Texte der Hebräischen Bibel unter Beiziehung eines Wörterbuchs zu übersetzen.
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	Hebräisch I
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	zweimal wiederholbar
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM321-001
Modulgruppe	Sprachkompetenz
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Grundkurs griechische Sprachkompetenz

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	<p>Das Modul eignet sich für Studierende, deren Griechischkenntnisse noch nicht vertieft sind. Es dient als mögliche, aber nicht verpflichtende Vorstufe oder Ergänzung (im gleichen Semester) zum Pflichtmodul Griechische Sprachübungen I.</p> <p>Der Fokus des Moduls liegt auf der Formenlehre: Die griechischen Verbal- und Nominalparadigmata werden systematisch erarbeitet; Konjugationen und Deklinationen werden repetiert und intensiv geübt; die Akzentregeln sollen besprochen und aktiv angewendet werden. Neben Formenübungen werden ganze Sätze und kleinere Texte aus der Originalsprache ins Deutsche und vor allem kurze Sätze vom Deutschen ins Griechische übersetzt.</p>
Lernziel	Konsolidierung der Kenntnisse der altgriechischen Verbal- und Nominalparadigmata sowie der Akzentregeln; erste Erfahrungen mit Übersetzen aus dem Deutschen ins Altgriechische.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio: zehn schriftliche Übungen Das Modul wird als bestanden bewertet, wenn acht der zehn schriftlichen Übungen bestanden sind.
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM321-005
Modulgruppe	Sprachkompetenz
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Griechische Sprachübungen I

ECTS	6
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	In den beiden Teilen der Sprachübungen werden die aus der Schule oder aus dem Graecum vorhandenen Kenntnisse in Grammatik, Stilistik, Semantik und Wortschatz aufgefrischt und wissenschaftlich vertieft. Zu diesem Zweck wird die massgebliche Grammatik (Bornemann/Risch) in zwei Semestern systematisch durchgearbeitet; ausserdem werden Formenkenntnisse und Wortschatz (Meyer/Steinthal) gefestigt und ausgebaut. Der Fokus liegt auf dem Erwerb einer aktiven Sprachbeherrschung, die anhand der Übersetzung von Einzelsätzen und kurzen Texten aus dem Deutschen ins Altgriechische eingeübt wird. In Sprachübungen I werden insbesondere die Formenlehre, die Syntax des einfachen Satzes und die Kasuslehre behandelt. Als mögliche Vorbereitung oder Ergänzung zu den Sprachübungen wird das jeweils im Herbstsemester angebotene Modul «Grundkurs griechische Sprachkompetenz» empfohlen. Sprachübungen II setzt Sprachübungen I fort.
Lernziel	Festigung und Erweiterung der aus der Schule oder dem Graecum vorhandenen Kompetenzen in Grammatik (besonders Formenlehre, Syntax des einfachen Satzes und Kasuslehre), Semantik und Wortschatz (Niveau: Grammatik von Bornemann/Risch und Wortschatz von Meyer/Steinthal); Fähigkeit, Einzelsätze und kurze Texte aus dem Deutschen ins Altgriechische zu übersetzen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Griechisch-Matur oder Graecum
Leistungsnachweis	Portfolio (sechs schriftliche Übungen) Das Modul wird als bestanden bewertet, wenn mindestens fünf der sechs Elemente des Portfolios bestanden sind.
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM321-006
Modulgruppe	Sprachkompetenz
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Griechische Sprachübungen II

ECTS	6
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	In den beiden Teilen der Sprachübungen werden die aus der Schule oder aus dem Graecum vorhandenen Kenntnisse in Grammatik, Stilistik, Semantik und Wortschatz aufgefrischt und wissenschaftlich vertieft. Zu diesem Zweck wird die massgebliche Grammatik (Bornemann/Risch) in zwei Semestern systematisch durchgearbeitet; ausserdem werden Formenkenntnisse und Wortschatz (Meyer/Steinthal) gefestigt und ausgebaut. Der Fokus liegt auf dem Erwerb einer aktiven Sprachbeherrschung, die anhand der Übersetzung von Einzelsätzen und kurzen Texten aus dem Deutschen ins Altgriechische eingeübt wird. In Sprachübungen II wird insbesondere die Syntax von Haupt- und Nebensatz mit Fokus auf Aspekt, Modus, Infinitiv und Partizip behandelt. Das Modul Sprachübungen I wird nicht zwingend vorausgesetzt, aber aus inhaltlichen Gründen wird empfohlen, mit Sprachübungen I zu beginnen. Die griechischen Stilübungen setzen die Sprachübungen auf einem höheren Niveau fort.
Lernziel	Fortsetzung von Sprachübungen I, mit neuem thematischem Schwerpunkt Syntax von Haupt- und Nebensatz.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Griechisch-Matur oder Graecum
Leistungsnachweis	Portfolio (sechs schriftliche Übungen)
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM322-005
Modulgruppe	Sprachkompetenz
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Klassisches Ägyptisch I

ECTS	3
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	<p>Nach der Erlernung des hieroglyphischen Schriftsystems sind systematisch erste wesentliche Kapitel der Grammatik des klassischen Ägyptisch zu erarbeiten.</p> <p>Dieses entspricht dem sog. Mittelägyptischen des Mittleren Reiches, das über dessen Verwendungszeit hinaus als Schriftsprache bis ins Neue Reich verwendet wurde, d.h. ca. 2000-1300 v.Chr. In dieser Sprache wurden neben Monumentalinschriften historischer und religiöser Art so berühmte Erzählungen wie die des «Sinuhe» oder des «Oasenmannes», aber auch Biographien und Lebenslehren verfasst. Die Übungstexte greifen ausserdem auf das Altägyptische des Alten Reiches (z.B. Pyramidentexte) zurück. Das Modul wird durch «Klassisches Ägyptisch II» und Lektüre- Kurse fortgesetzt.</p>
Lernziel	<p>Grundkenntnisse ägyptischer Schriftformen und Sprachstufen; Kenntnis der Hieroglyphenschrift und der klassisch-ägyptischen Sprache; Erweiterung linguistischer Grundbegriffe und Kenntnis der massgeblichen Hilfsmittel sowie verschiedener sprachwissenschaftlicher Zugänge und Terminologien; Formulierung linguistischer Sachverhalte.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM322-006
Modulgruppe	Sprachkompetenz
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Klassisches Ägyptisch II

ECTS	3
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	Fortsetzung des Moduls «Klassisches Ägyptisch I». Die Grundkenntnisse von Grammatik und Syntax und deren Analyse werden vervollständigt; parallel dazu ist der Wortschatz zu erweitern.
Lernziel	Grundkenntnisse ägyptischer Schriftformen und Sprachstufen; Kenntnis der Hieroglyphenschrift und der klassisch-ägyptischen Sprache; Erweiterung linguistischer Grundbegriffe und Kenntnis der massgeblichen Hilfsmittel sowie verschiedener sprachwissenschaftlicher Zugänge und Terminologien; Formulierung linguistischer Sachverhalte.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Klassisches Ägyptisch I oder äquivalente Kenntnisse
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM323-002
Modulgruppe	Sprachkompetenz
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Lateinische Sprachübungen I

ECTS	6
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	In den beiden Teilen der Sprachübungen werden die aus der Schule oder aus dem Latinum vorhandenen Kenntnisse in Grammatik, Stilistik, Semantik und Wortschatz aufgefrischt und wissenschaftlich vertieft. Zu diesem Zweck wird die massgebliche Grammatik (Rubenbauer/Hofmann) in zwei Semestern systematisch durchgearbeitet; ausserdem werden Formenkenntnisse und Wortschatz (Vischer) gefestigt und ausgebaut. Der Fokus liegt auf dem Erwerb einer aktiven Sprachbeherrschung, die anhand der Übersetzung von Einzelsätzen und kurzen Texten aus dem Deutschen ins Lateinische eingeübt wird. In Sprachübungen I werden insbesondere Kongruenz, Kasuslehre, Tempora, Infinitiv und nd-Formen behandelt. Als mögliche Vorbereitung oder Ergänzung zu den Sprachübungen wird das jeweils im Herbstsemester angebotene Modul «Grundkurs lateinische Sprachkompetenz» empfohlen. Sprachübungen II setzt Sprachübungen I fort.
Lernziel	Festigung und Erweiterung der aus der Schule oder dem Latinum vorhandenen Kompetenzen in Grammatik (besonders Kongruenz, Kasuslehre, Tempora, Infinitiv, nd-Formen), Semantik und Wortschatz (Niveau: Grammatik von Rubenbauer/Hofmann und Wortschatz von Vischer); Fähigkeit, Einzelsätze und kurze Texte aus dem Deutschen ins Lateinische zu übersetzen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Latein-Matur oder Latinum
Leistungsnachweis	Portfolio (sechs schriftliche Übungen im Semester, 50%; eine schriftliche Übung am Semesterende, 50%) Das Modul wird als bestanden bewertet, wenn fünf Übungen im Semester und die Schlussübung insgesamt und unter Berücksichtigung der genannten Gewichtung bestanden sind.
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM323-003
Modulgruppe	Sprachkompetenz
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Lateinische Sprachübungen II

ECTS	6
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	In den beiden Teilen der Sprachübungen werden die aus der Schule oder aus dem Latinum vorhandenen Kenntnisse in Grammatik, Stilistik, Semantik und Wortschatz aufgefrischt und wissenschaftlich vertieft. Zu diesem Zweck wird die massgebliche Grammatik (Rubenbauer/Hofmann) in zwei Semestern systematisch durchgearbeitet; ausserdem werden Formenkenntnisse und Wortschatz (Vischer) gefestigt und ausgebaut. Der Fokus liegt auf dem Erwerb einer aktiven Sprachbeherrschung, die anhand der Übersetzung von Einzelsätzen und kurzen Texten aus dem Deutschen ins Lateinische eingeübt wird. In Sprachübungen II werden insbesondere Modi, Consecutio temporum, Nebensätze und Partizip behandelt. Das Modul Sprachübungen I wird nicht zwingend vorausgesetzt, aber aus inhaltlichen Gründen wird empfohlen, mit Sprachübungen I zu beginnen. Die Lateinischen Stilübungen setzen die Sprachübungen auf einem höheren Niveau fort.
Lernziel	Fortsetzung von Sprachübungen I, mit neuem thematischem Schwerpunkt Modi, Consecutio temporum, Nebensätze und Partizip.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Latein-Matur oder Latinum
Leistungsnachweis	Portfolio (sechs schriftliche Übungen im Semester, 50%; eine schriftliche Übung am Semesterende, 50%) Das Modul wird als bestanden bewertet, wenn fünf Übungen im Semester und die Schlussübung insgesamt und unter Berücksichtigung der genannten Gewichtung bestanden sind.
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM330-008
Modulgruppe	Sprachkompetenz
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Asien-Orient-Institut

Sanskrit-Sprachkurs I

ECTS	9
Lehrformen	Sprachkurs, Tutorat
Allg. Beschreibung	Der zweiteilige Sanskrit-Sprachkurs führt in Grammatik, Syntax und Vokabular des klassischen Sanskrits ein und bildet die Grundlage für die philologisch-historische Beschäftigung mit den klassischen indischen Literaturen. Nach Absolvieren beider Module sollen die Teilnehmenden einfachere Originaltexte selbständig übersetzen können. Das Modul (erster Teil des Sprachkurses) wird von einem Tutorat begleitet.
Lernziel	Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in Grammatik und Wortschatz des Sanskrits und können einfache originalsprachliche Sätze unter Anleitung analysieren und übersetzen. Sie sind fähig, die sprachlichen Merkmale sowie kulturgeschichtlichen Kontexte des Sanskrits zu benennen und können die eigenen kulturellen Voraussetzungen beim Umgang mit der anderen Sprache und Kultur reflektieren.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio (schriftliche Beiträge 60%, Übungen 40%) Alle Elemente des Portfolios müssen absolviert werden. Wird ein Element nicht absolviert, gilt das gesamte Portfolio als nicht absolviert und das Modul damit als nicht bestanden.
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM330-009
Modulgruppe	Sprachkompetenz
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Asien-Orient-Institut

Sanskrit-Sprachkurs II

ECTS	9
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	Der zweiteilige Sanskrit-Sprachkurs führt in Grammatik, Syntax und Vokabular des klassischen Sanskrits ein und bildet die Grundlage für die philologisch-historische Beschäftigung mit den klassischen indischen Literaturen. Nach Absolvieren beider Module sollen die Teilnehmenden einfachere Originaltexte selbständig übersetzen können.
Lernziel	Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse in Grammatik und Wortschatz des Sanskrits und können originalsprachliche Texte eigenständig und transparent dokumentiert in die Zielsprache übersetzen. Sie sind fähig, ihr vertieftes Sprach- und Kontextwissen auf neue Übersetzungssituationen zu übertragen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio (schriftliche Beiträge 60%, Übungen 40%) Alle Elemente des Portfolios müssen absolviert werden. Wird ein Element nicht absolviert, gilt das gesamte Portfolio als nicht absolviert und das Modul damit als nicht bestanden.
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM330-010
Modulgruppe	Sprachkompetenz
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Asien-Orient-Institut

Sanskrit-Repetitorium

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Das Repetitorium gibt Sanskrit-Studierenden aller Stufen die Möglichkeit, ihre Übersetzungskompetenz zu verbessern und sich mit den Schritten des Übersetzungsprozesses weiter vertraut zu machen. Anhand ausgewählter Textbeispiele werden gängige Probleme des Übersetzens, aber auch individuelle Schwierigkeiten eingehend besprochen.
Lernziel	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse in Grammatik, Syntax und Wortschatz des Sanskrits und können selbständig mit den wichtigsten wissenschaftlichen Hilfsmitteln umgehen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Schriftliche Übungen
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM330-011
Modulgruppe	Sprachkompetenz
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Asien-Orient-Institut

Sanskrit-Lektüre: Epische Literatur

ECTS	6
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Die Lektüremodule dienen der vertieften Einübung des Übersetzens von Sanskrit-Texten. Anhand ausgewählter Werke lernen die Studierenden wichtige Textgattungen der klassischen Sanskrit-Literatur kennen. Die Beschäftigung mit ausgewählter Sekundärliteratur bietet darüber hinaus die Gelegenheit, sich mit den historischen und kulturellen Kontexten der Texte auseinanderzusetzen.
Lernziel	Die Studierenden können Sanskrit-Texte verschiedener Literaturgattungen unter Verwendung der wichtigsten wissenschaftlichen Hilfsmittel selbständig übersetzen. Sie kennen Sekundärliteratur zum jeweiligen Thema und können diese unter Einbeziehung des Lektüretextes sachlich korrekt wiedergeben.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio (schriftliche Arbeit 75%, mündliche Übungen 25%) Alle Elemente des Portfolios müssen absolviert werden. Wird ein Element nicht absolviert, gilt das gesamte Portfolio als nicht absolviert und das Modul damit als nicht bestanden.
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM330-012
Modulgruppe	Sprachkompetenz
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Asien-Orient-Institut

Sanskrit-Lektüre: Texte der normativen Literatur

ECTS	6
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Die Lektüremodule dienen der vertieften Einübung des Übersetzens von Sanskrit-Texten. Anhand ausgewählter Werke lernen die Studierenden wichtige Textgattungen der klassischen Sanskrit-Literatur kennen. Die Beschäftigung mit ausgewählter Sekundärliteratur bietet darüber hinaus die Gelegenheit, sich mit den historischen und kulturellen Kontexten der Texte auseinanderzusetzen.
Lernziel	Die Studierenden können Sanskrit-Texte verschiedener Literaturgattungen unter Verwendung der wichtigsten wissenschaftlichen Hilfsmittel selbständig übersetzen. Sie kennen Sekundärliteratur zum jeweiligen Thema und können diese unter Einbeziehung des Lektüretextes sachlich korrekt wiedergeben.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio (schriftliche Arbeit 75%, mündliche Übungen 25%) Alle Elemente des Portfolios müssen absolviert werden. Wird ein Element nicht absolviert, gilt das gesamte Portfolio als nicht absolviert und das Modul damit als nicht bestanden.
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM330-013
Modulgruppe	Sprachkompetenz
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Asien-Orient-Institut

Sanskrit-Lektüre: Didaktische Literatur

ECTS	6
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Die Lektüremodule dienen der vertieften Einübung des Übersetzens von Sanskrit-Texten. Anhand ausgewählter Werke lernen die Studierenden wichtige Textgattungen der klassischen Sanskrit-Literatur kennen. Die Beschäftigung mit ausgewählter Sekundärliteratur bietet darüber hinaus die Gelegenheit, sich mit den historischen und kulturellen Kontexten der Texte auseinanderzusetzen.
Lernziel	Die Studierenden können Sanskrit-Texte verschiedener Literaturgattungen unter Verwendung der wichtigsten wissenschaftlichen Hilfsmittel selbständig übersetzen. Sie kennen Sekundärliteratur zum jeweiligen Thema und können diese unter Einbeziehung des Lektüretextes sachlich korrekt wiedergeben.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio (schriftliche Arbeit 75%, mündliche Übungen 25%) Alle Elemente des Portfolios müssen absolviert werden. Wird ein Element nicht absolviert, gilt das gesamte Portfolio als nicht absolviert und das Modul damit als nicht bestanden.
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM480-039
Modulgruppe	Sprachkompetenz
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Slavistik und Osteuropastudien

Altkirchenslavisch

ECTS	3
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Dieses Modul bietet eine Einführung in die Grammatik und Geschichte des Altkirchenslavischen. Neben linguistischen und philologischen Fragestellungen wird dabei ausserdem die kulturelle Bedeutung des Altkirchenslavischen behandelt.
Lernziel	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Grammatik des Altkirchenslavischen und erhalten einen Einblick in die Arbeit mit älteren slavischen Texten.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Sprachwissenschaftliche Grundlagenkenntnisse; Kenntnisse einer slavischen Sprache sind wünschenswert.
Leistungsnachweis	Portfolio (schriftliche Teilprüfungen, schriftliche Übungen) Das Modul wird als ‹bestanden› bewertet, wenn beide Elemente des Portfolios ‹bestanden› sind.
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	30SM_Gr_Gl
Modulgruppe	Sprachkompetenz
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Sprachenzentrum

Grundlagen Griechisch

ECTS	6
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	<p>In diesem Kurs werden anhand eines Lehrmittels die Grundlagen der griechischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Vokabular vermittelt.</p> <p>Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der griechischen Kultur behandelt.</p> <p>Die sprachlichen Kenntnisse entsprechen (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) A2. Buchen Sie das Modul direkt über die Website des Sprachenzentrums (https://www.sprachenzentrum.uzh.ch) und beachten Sie die Anmeldefristen.</p> <p>Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Grundlagen Griechisch" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Grundlagen Griechisch" als Pflichtmodul enthalten.</p>
Lernziel	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der klassischen griechischen Sprache in Wortschatz und Wortbildung und kennen die Hupterscheinungen der griech. Grammatik (Formenlehre, Syntax).</p> <p>Sie sind in der Lage, adaptierte und einfache griechische Texte zu verstehen und zu übersetzen. Sie können Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher und zweisprachige Textausgaben) nutzen.</p> <p>Die Studierenden kennen wichtige Elemente der griechischen Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.</p>
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	30SM_Gr_II
Modulgruppe	Sprachkompetenz
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Sprachenzentrum

Griechisch II (Graecum)

ECTS	6
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	<p>In diesem Kurs werden anhand von adaptierten und später Originaltexten die Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Vokabular repetiert, gefestigt und erweitert. Die Lektüre umfasst v.a. Prosatexte (insbesondere Platon).</p> <p>Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der griechischen Kultur vermittelt, auch anhand von Übersetzungen.</p> <p>Die "Einführung in die homerische Sprache" erfolgt in einem Blockkurs. Die Anforderungen des Kurses entsprechen denen einer Maturitätsprüfung in der Schweiz, die sprachlichen Kenntnisse (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) etwa B1/B2.</p> <p>Buchen Sie das Modul direkt über die Website des Sprachenzentrums (https://www.sprachenzentrum.uzh.ch) und beachten Sie die Anmeldefristen.</p> <p>Ein definitiv nicht bestandenenes Modul "Griechisch II (Graecum)" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Griechisch II (Graecum)" als Pflichtmodul enthalten.</p>
Lernziel	<p>Die Studierenden erweitern ihre Grundkenntnisse der klassischen griechischen Sprache in Wortschatz, Wortbildung und der Grammatik (Formenlehre, Syntax), zuerst noch anhand eines Lehrbuches.</p> <p>Sie sind in der Lage, griechische Originaltexte zu verstehen und zu übersetzen und stilistisch zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden kennen wichtige Elemente der griechischen Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen</p>
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung von "Grundlagen Griechisch"
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	30SM_Lat_II
Modulgruppe	Sprachkompetenz
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Sprachenzentrum

Latein II (Latinum)

ECTS	6
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	<p>In diesem Kurs werden anhand von lateinischen Originaltexten die Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Vokabular repetiert, gefestigt und erweitert. Die Lektüre umfasst Texte aus Prosa und Dichtung.</p> <p>Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der römischen und griechischen Kultur vermittelt, auch anhand von Übersetzungen.</p> <p>Die Anforderungen des Kurses entsprechen denen einer Maturitätsprüfung in der Schweiz, die sprachlichen Kenntnisse (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) etwa B1/B2. Buchen Sie das Modul direkt über die Website des Sprachenzentrums (https://www.sprachenzentrum.uzh.ch) und beachten Sie die Anmeldefristen.</p> <p>Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Latein II (Latinum)" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Latein II (Latinum)" als Pflichtmodul enthalten.</p>
Lernziel	<p>Die Studierenden erweitern ihre Grundkenntnisse der klassischen lateinischen Sprache in Wortschatz, Wortbildung und der lat. Grammatik (Formenlehre, Syntax).</p> <p>Sie sind in der Lage, anspruchsvollere lateinische Texte zu verstehen und zu übersetzen und stilistisch und (gegebenenfalls) metrisch zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden kennen wichtige Elemente der römischen (und griechischen) Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen</p>
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung von "Grundlagen Latein" oder vergleichbare Lateinkenntnisse
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM322-s03
Modulgruppe	Methoden
Modultyp	Wahl
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

[Ringvorlesung Altertumswissenschaften]

ECTS	3
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	Die inhaltliche und methodische Vielfalt der Altertumswissenschaften wird exemplarisch an einem Thema vorgestellt. [Angaben zum konkreten Thema]
Lernziel	Vertrautheit mit der inhaltlichen und methodischen Vielfalt der Altertumswissenschaften anhand einer bestimmten Fragestellung; Bewusstsein für kulturelle und gesellschaftliche Differenzen; Erkennen anthropologischer Konstanten durch Vergleich Antike-Moderne.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)